Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

337 (24.7.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.
8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 337. — Karlsruhe, Samstag den 24. Juli 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 336 umfaßt 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 59; die Abendausgabe Nr. 337 umfaßt 8 Seiten; zusammen

24 Seiten.

Spanien und die Kabylen.

= Bei dem derzeitigen harten **Kampfe**, den die **spanischen Truppen** gegen die **Riffstämme der Kabylen** in Marokko führen, dürfte es nicht uninteressant sein, zu erfahren, wer die gegen spanische Willkür Kriegführenden eigentlich sind und welche **Aussichten** sich ihnen in dem Kampfe bieten. So sei in nachstehendem zunächst eine kurze Aufklärung über die Kabylenstämme gegeben:

Die **Kabylenstämme**, um die es sich bei den jetzigen Kämpfen in erster Linie handelt, sind folgende: Zunächst die Kabyle der **Beni-Bullafar** in der Provinz Ghoab. Sie zählt ungefähr 1500 waffenfähige Männer. Hinter ihr, etwa 15 Meilen nach dem Innern, findet man die Kabyle der **Beni-Urich**, die über 3000 Streiter und 350 Pferde verfügt; weiter kommen: die Kabyle von Stener mit 5000 Kriegern und 400 Pferden; die der **Beni-Bullajait** mit 5000 Mann und 800 Pferden; die von **Altatza** mit 9000 Mann und 1000 Pferden. Das Gebiet dieser letzteren grenzt an das von Tazza. Im Osten finden wir auf einer offenen Küste die fischreiche Illiquin-Bucht. Zwei Meilen im Innern befindet sich das Dörfchen **Illiquin** mit 400 Häusern. Weiter östlich sieht man den Schlupfhafen von **Cassaza**, der auf der Küste das Gebiet der **Beni-Bullafar** von dem der **Beni-Sidel** abgrenzt. Die Ortschaft **Elquida**, die diesen letzteren gehört, zählt ungefähr 8000 Krieger und 1000 Pferde.

Alle hier angeführten Stämme treiben Ackerbau und Viehzucht und leben in verhältnismäßigem Wohlstande, denn die von ihnen bewohnten Täler sind äußerst fruchtbar und gut bewässert. Sie treiben auch Handel mit den Kabylen des Binnenlandes, denen sie nicht nur spanische und französische Ausfuhrartikel zuführen, sondern auch jede Art marokkanischer Erzeugnisse. Das letzte, den Beni-Sidel gehörende, drei Meilen von der Küste gelegene Dorf **Beni-al-Ernen** zählt 700 Einwohner.

Die Kabyle der **Beni-Sicar** verfügt über 2500 Krieger und 100 Pferde. Ihr Gebiet erstreckt sich vom **Kap Tres Forcas** bis zu der Nordgrenze von **Melilla**. Ungefähr drei Meilen westlich von Melilla liegt das Dorf **Frajana** mit 700 streitbaren Männern; dort beginnt das Gebiet der **Beni-Mazuza**, eine weite fruchtbare, etwa 300 Quadratkilometer umfassende Ebene, wo Feigen- und Olivenbäume, Weinstöcke und Agaven üppig gedeihen; sie erstreckt sich rund um die **Mar-Chica-Lagune** bis zu den **Kebdane-Bergen**. Diese Kabyle verfügt über 3000 Mann und 14 Pferde. 14 Meilen von Melilla liegt der Kabyle der **Beni bu Ifor** mit 2000 Mann und 30 Pferden. Die Erzlager, die von den Spaniern und Franzosen ausgebeutet werden sollen, und die erste Ursache des jetzigen Kampfes bilden, liegen auf den westlichen Abhängen der Kebdaneberge.

Die Kabylen können also eine **bedeutende Kriegsmacht** auf die Beine briegen und aus dem Innern stets **neue Verstärkungen** erhalten. Sie sind von großer Tapferkeit und an alle Strapazen gewöhnt. Ihre Bewaffnung besteht in modernen Repetiergewehren. Das Vorhaben der spanischen Regierung, viele Tausend Mann nach Melilla hinüberzuschaffen, kann demnach nicht als „übe triebene Vorsicht" bezeichnet werden.

Die **Gründe Spaniens** für sein **Vorgehen** in Marokko sind, da die von Spanien nunmehr mit Waffengewalt beanspruchten Minen im Gebiete der Beni bu Ifrur seinerzeit von dem Rebellenhäuptling Bu Hamara an Spanien verkauften Minen nur vorübergehend dessen Eigentum waren, **wenig durch das Recht gestützt**. Bei einigem guten Willen hätte sich die Minenfrage friedlich lösen lassen; mindestens hätte man warten sollen mit der Aufnahme der Arbeiten in den Minen, bis die **marokkanische Gesandtschaft** in Madrid ihre Aufwartung gemacht hatte. Auch wird heute bereits gemeldet, daß ein **Krieg gegen Marokko**, der sich aus den Zwischenfällen von Melilla leicht entwickeln kann, durchaus **nicht auf die Sympathie der spanischen Bevölkerung rechnen kann**. Man hat noch die traurigen Folgen des Krieges gegen Kuba und den Philippinen nicht vergessen. Aber **Spanien** ist nichts weiter als der **Beauftragte Frankreichs**; denn auf Grund des französisch-spanischen Geheimvertrages vom Oktober 1904 ist Spanien wohl gezwungen, bei der ersten sich bietenden Gelegenheit erobernd vorzugehen.

Die „Depeche Marocaine" spricht es offen aus, daß die **Algeciras-akte über den Haufen geworfen** werden müßte. Sie spottet über das hinfällige Gebäude, das die so erfahrenen Architekten von Algeciras errichteten und wendet sich gegen den **Fanatismus** und die **Barbarei**, die in Melilla wie in Casablanca und Maracesch der **Zivilisation eine Stoß versetzten**, gerade als sie sich einem **Werke des Friedens** widmete. Aus dieser Rhethorik darf man wohl nicht mit Unrecht den den Schluß ziehen, daß die **öffentliche Meinung Europas gegen die Marokkaner** aufgebracht werden soll, und daß Frankreich die spanische Regierung veranlaßt, mit **Gewalt** in Marokko vorzugehen, um dadurch ein eigenes Vorgehen als gerechtfertigt erscheinen zu lassen. Es ist wahrscheinlich, daß Spanien bis zum Muluja vordringen wird und somit **ganz Nordost-Marokko** in den **Händen Frankreichs und Spaniens** sich befindet. Dann kann die schon längst geplante **Verteilung** ihren Verlauf nehmen.

Allerdings dürfte die **Unterjochung der Kabylenstämme** noch ein **sehr schweres Stück Arbeit** für Spanien sein. Die Riffkabylen haben den **heiligen Krieg** gepredigt und in den letzten Kämpfen um Melilla eine Bravour gezeigt, die trotz des vorläufigen Sieges der Spanier doch den Schluß zuläßt, daß der **Feldzug ein außerordentlich blutiger** sein wird.

Badische Chronik.

= **Karlsruhe**, 24. Juli. Wie man hört, will die **badische Regierung** aus Ersparnisgründen **sechs Forstämter aufheben**. Die Ausgaben für sechs Forstämter betragen: 1. Gehalt der 6 Oberförster je 5000 ℳ 30 000 ℳ, 2. Unterhaltungsaufwand der 6 Forstamtsgebäude je 2000 ℳ 12 000 ℳ, 3. 6 Dienstlastenaversen je 600 ℳ 3600 ℳ, 4. 6 Fahrkredite je 800 ℳ 4800 ℳ, 5. 6 Bureaukredite je 250 ℳ 1500 ℳ. Im ganzen 51 900 ℳ. Im Fall der Abschaffung würden **sechs Assessoren** zu je 2000 ℳ nötig, wozu noch 6000 ℳ Nebenausgaben kämen. Das gibt 33 900 ℳ statt obiger 51 900 ℳ.

:=: **Hagsfeld** (b. Karlsruhe), 23. Juli. Der **8jährige Sohn** des Fabrikarbeiters Karl Reißle hatte sich vor einigen Tagen dadurch eine Verletzung zugezogen, daß ihm ein **Glassplitter** beim **Barfußgehen** in den Fuß drang. Obwohl die Wunde sofort untersucht wurde, ist heute der Knabe wahrscheinlich infolge hinzugetretener **Blutvergiftung** gestorben.

⊙ **Lahr**, 24. Juli. Auf Einladung von Mitgliedern der **Handelskammer**, des **Kaufmännischen Vereins**, des **Gewerbevereins** und des **Vereins zum Schutze des Detailhandels** sprach gestern abend Herr Bürgermeister **Dietrich** aus Kehl im Rappensaal vor einer ansehnlichen Versammlung über die **Reichsfinanzreform** und über die Bestrebungen und Ziele des **Hansabundes**. Herr Handelskammerpräsident **Heidlauff** erteilte nach einem kurzen Rückblick auf die Gründung des Hansabundes in Lahr Herrn Dietrich das Wort zu seinem anschaulichem Vortrage, in dem er u. a. hervorhob. Haben im ersten Jahrzehnt seit Bestehen des Deutschen Reiches Einnahmen und Ausgaben sich immerhin noch in gleichmäßigen Bahnen bewegt, so sei das Reich im Laufe der folgenden Jahre in eine Misere hineingeraten, aus dem ihm nur schwer herausgeholfen werden könne. Schon des öfters sei die Regierung an den Reichstag mit Reformvorschlägen herangetreten, jedoch Positives sei nicht geschaffen worden. Die Bülowsche Finanzreform hätte in ihrer ursprünglichen Gestalt das Reich auf eigene Füße gestellt. Die **Erbschaftssteuer** wäre eine durchaus gerechte gewesen. Die Einwendungen der Opposition, daß die Landwirtschaft von der Steuer am härtesten betroffen worden wäre, seien nicht stichhaltig. Diese Erbschaftssteuer, auch der in etwas veränderter Form aufgetretenen **Erbanfallsteuer** hätte eine geringe Reichstagsmehrheit die Genehmigung versagt und dafür eine Anzahl von „Steuerchen" eingeführt, die den Industriellen, den Gewerbetreibenden und den Kaufmann, wie überhaupt die schwächeren Schultern belaste, während die ostelbischen Grundbesitzer frei ausgingen. Angesichts dieser Tatsachen sei es an der Zeit, daß Industrie, Gewerbe und Handel sich zusammenschlössen, um ihren gemeinsamen Interessen an maßgebender Stelle den gebührenden Nachdruck zu verleihen. Aus diesen Erwägungen sei der Hansabund ins Leben gerufen worden, und es sei Pflicht aller Vertreter der genannten Erwerbszweige, sich in dem Hansabund zu vereinigen. Redner forderte zum Schluß in warmen Worten zum Beitritt in den Hansabund auf. Die Ausführungen lösten begeisterten Beifall aus. Nachdem auch noch die Herren Handelskammersekretär **Hiller**, Kaufmann **Weil**, Prokurist **Hähnel** und Stadtrat **Streißguth** eine Lanze für den Hansabund gebrochen, zeichnete sich eine größere Anzahl von Herren in die aufliegenden Listen ein, so daß die Errichtung einer Ortsgruppe Lahr gesichert ist.

= **Freiburg**, 24. Juli. Der Fuhrknecht Adalbert Karle wollte beim Scheuen der Pferde vom Wagen springen, blieb jedoch hängen und wurde eine **Strecke geschleift**. Der Fuhrknecht erlitt so **schwere Verletzungen**, daß er starb.

:=: **Bad. Rheinfelden**, 24. Juli. Der hiesige **Orts-Tuberkulose-Ausschuß hat auch in diesem Jahre** wieder eine **Milchkur** veranstaltet an welcher 25—30 Kinder während der Schulferien teilnehmen. Auch sollen einige Kinder aus tuberkuloseverdächtigen Familien die Wohltaten eines mehrwöchigen **Kuraufenthaltes** in einer Heilanstalt genießen.

Aus dem gewerblichen Leben.

=e= **Stellenvermittlung für Arbeiter bei der Gr. Bad. Staatseisenbahnverwaltung.** Die Julivormerklisten bringen wieder eine wesentliche Verschlechterung. Während eine Nachfrage nach Arbeitskräften immer noch nicht besteht, stieg die Zahl der Arbeitsuchenden um 13 Prozent. Im Ganzen sind pro Juli bei 31 (27 im Vormonat) Dienststellen 837 gegen 740 Arbeitssuchende im Juni vorgemerkt, die sich auf folgende Plätze verteilen: Mannheim 248 (196) **Karlsruhe 193** (170), Heidelberg 102 (104), Offenburg 88 (32), Freiburg 80 (42), Hausach 48 (4), Bruchsal 42 (42), Lauda 38 (36), Villingen 34 (0), Appenweier 30 (32), Pforzheim 20 (2), Konstanz 10 (11), Baden 9 (8), Waldshut 7 (8), Oos 3 (5), und Blankenloch 4 (0). Die Lage hat sich sonach in Mannheim, Karlsruhe, Offenburg, Freiburg, Lauda, Villingen, Hausach, Pforzheim, Baden und Blankenloch zum Teil erheblich verschlechtert, während nur in Heidelberg, Appenweier, Konstanz, Waldshut und Oos ein kaum merklicher Rückgang der Arbeitsuchenden zu verzeichnen ist.

= **Pforzheim**, 24. Juli. Die **Einigungsverhandlungen** auf dem Rathause wegen **Beilegung des Maurerstreikes** dauern noch fort. Heute trifft der Vorsitzende des Landesverbandes der Maurermeister, Architekt Heppeler von Freiburg, hier ein, um an den Verhandlungen teilzunehmen. — Zu einer kürzlich dem hiesigen Polizeibericht entnommenen Notiz, wonach ein Pforzheimer Bauunternehmer mit dem Personenzug 1221 am 19. Juli einen Wagen Arbeitswilliger nach Pforzheim gebracht habe, und der Zug zum Absetzen der Leute am neuen Güterbahnhof angehalten worden sei, bringt nun die „K. Ztg." ein halbamtliches Dementi. Weder an dem genannten noch an einem anderen Tage hat ein Zug an jener Stelle zum Absetzen von Personen gehalten.

= **Mannheim**, 24. Juli. In der **Tarifbewegung im Hafengebiet Mannheim** ist es gestern nach zweitägigen Verhandlungen zu einer **Einigung** gekommen, indem die abgelaufenen Verträge erneuert wer-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Freiburg**, 23. Juli. In der **Medizinischen Klinik** fanden sich heute vormittag Professoren und Privatdozenten der medizinischen Fakultät mit dem Dekan Professor Dr. de la Camp an der Spitze, Assistenten der Medizinischen Klinik, die Klinikerschaft, ehemalige Schüler des Geh. Rat Dr. **Bäumler**, Militärärzte, Studentinnen und Studenten der Medizin, die Schwestern der Klinik und eine Anzahl sonstiger Gäste zur **Abschiedsvorlesung** ein. Die Klinikerschaft unserer alma mater benützte diese Gelegenheit, um dem aus dem akademischen Lehrkörper scheidenden Geh. Rat Dr. Bäumler eine **Adresse** in feierlicher Weise zu überreichen. Das Auditorium war aus diesem Anlaß reich geschmückt. Herr cand. med. W. **Siegel** stattete in einer Ansprache Geh. Rat Dr. Bäumler im Namen der Klinikerschaft und Schüler den herzlichsten Dank ab. Herr Privatdozent Dr. **Schleip** übermittelte als ältester der jetzigen und gleichzeitig im Namen der früheren Assistenten deren herzlichsten Dank; Redner rühmte dabei den ausgezeichneten ärztlichen Blick des Geheimen Rat, dessen anerkannte Tüchtigkeit, Menschenfreundlichkeit, überzeugende Urteilsfähigkeit, dessen großen Pflichteifer und unermüdliche Schaffensfreudigkeit. Herr Geh. Rat Prof. Dr. Bäumler dankte hierauf für die schönen Worte der Anerkennung und des Dankes seitens der Klinikerschaft. Mit der Hoffnung, daß es seinem Nachfolger, Herrn Professor Dr. de la Camp, der Fakultät und der Verwaltung der klinischen Krankenhäuser gelingen werde, in absehbarer Zeit eine neue medizinische Klinik, die allen Anforderungen der Neuzeit entspreche, zu errichten, nahm Geh. Rat Dr. Bäumler Abschied von seinen Hörern und Mitarbeitern.

= **Stuttgart**, 24. Juli. (Tel.) Auf dem Platz des abgebrannten Theaters wird ein **großes Kunstausstellungsgebäude** errichtet. Die **Baukosten** betragen eine **Million**, davon übernehmen der König und die Stadt je 400 000 ℳ, der Staat 200 000 ℳ.

Die Bayreuther Festspiele.

= **Bayreuth**, 24. Juli. Am Donnerstag nahmen die **Bayreuther Festspiele** mit dem „Lohengrin" ihren Anfang. Die Aufführung war im ganzen gerundeter, einheitlicher als im vorigen Jahre. Auch diesmal war es nach den „M. N. N." die wenig glückliche Besetzung des Telramund, die in das lichte Bild des ersten Aufzuges einen leisen Schatten warf. Herr Schützendorf-Bellwidt-Düsseldorf will noch nicht recht in den Rahmen der Festspiele passen. Sein Telramund ist zu unruhig, zu wenig männlich. Auch die Stimme klang diesmal halsig und stumpf. So empfand man nicht ihn, sondern Ortrud als Mittelpunkt des ersten Aufzuges. Das mag seltsam klingen, wenn man bedenkt, daß Wagner für die Ortrud im ersten Aufzuge nur wenige Takte (im Gesamtensemble) geschrieben hat. Aber was Frau **v. Mildenburg** in ihrem stummen Spiel auszudrücken wußte während Elsas Traumerzählung, oder als Lohengrin an das Land fuhr, während seiner Verwarnung an Elsa, oder während des Kampfes, war geradezu ein Widerschein des ganzen Lohengrindramas. Auch stimmlich hatte Frau v. Mildenburg im zweiten Aufzuge wie in der Schlußszene große Augenblicke. Den Lohengrin sang wie im Vorjahre Herr Dr. **v. Bary** mit einer strahlenden Schönheit und lebendigen Kraft, die befruchtend auf das Wachstum des ganzen Dramas wirken könnte. Die Gralerzählung wie den Abschied von Elsa sang er in einer einsamen Größe. In der Frau **Lilly Hafgren-Waag** (Mannheim), die bei den vorjährigen Festspielen nur in der bescheidenen Rolle der Freia hervorgetreten war, lernte man ein Gesangstalent von Bedeutung kennen. Die Stimme ist von kristallener Klarheit und seltenem Schliff. Wenn ihre Elsa gelegentlich weltlich und oberflächlich, zu wenig innerlich erschien, so ergab sich dadurch wohl unbewußt ein wirksames Gegenspiel zu Barys von überirdischer Größe erfülltem Lohengrin. Sehr vornehm sang Rudolf **Moest** den König, hell und klangschön **Geiße-Winkel** den Heerrufer. Das Edelste aber, was Bayreut geboten hat, waren auch diesmal die **Chöre**. In makelloser Reinheit schwebten die Männer- und Frauenchöre vom zartesten Hauch bis zum schmetternden Jubel über dem zarten Orchester, das Siegfried Wagner mit Kraft und Schwung leitete. Das ausverkaufte Haus dankte am Schluß mit stürmischem Beifall. — Im **„Parsifal"** am Freitag sang Fritz **Vogelhorn (Mannheim)** die Titelpartie, dem nach der „Frankfurter Ztg." eine helle, klangreiche Stimme und ein frisches Spiel nachzurühmen ist. Er war besonders gut als jugendlicher Parsifal und die Gesamtleistung war vielversprechend. Wilhelm **Fenton**, gleichfalls aus **Mannheim**, sang nach längerer Zeit wieder den Titurel mit seinem prächtigen Baß. Der Gurnemanz des Herrn Felix **v. Kraus** ist rühmlichst bekannt, ebenso die Kundry der Frau **Leffler-Burckhard**. Whitehill als Amfortas erreichte nicht seine Vorgänger Reichmann und Perron, war auch im ersten Akt schwer verständlich, im dritten aber darstellerisch und stimmlich bedeutend. **Dawisons** Klingsor fehlte wie früher seinem Alberich das Dämonische. Stimmlich war er befriedigend. Das Orchester unter **Muck** war von bestrickender Schönheit. Die Spiele der Blumenmädchen und Knaben sowie die Jünglingschöre aus der Höhe wirkten ungemein, auch die Dekorationen, obwohl sie vielfach für veraltet gehalten wurden. Das volle Haus war von der wohlgelungenen Aufführung tief ergriffen.

Vermischtes.

= **Berlin**, 27. Juli. (Tel.) In **Sansibar** ist nach telegraphischer Meldung des Gouverneurs von Deutsch-Ostafrika der **Ausbruch der Pest amtlich festgestellt** worden. Der Gouverneur hat die erforderlichen Maßnahmen angeordnet.

= **Berlin**, 24. Juli. (Tel.) Der **Regierungsdampfer „Seestern"**, der dem Kaiserl. Gouvernement von Deutsch-Neuguinea gehört, ist am **3. Juni** von Levisbane über Samarai **nach Adolfshafen in See gegangen**. Die **Fahrt** dahin nimmt etwa **zwei Wochen** in Anspruch, der **Dampfer** ist aber **bis heute noch nicht** in seinem **Bestimmungshafen angelangt**, so daß über sein **Schicksal ernstlich Besorgnis gehegt** wird. Der **zweite Dampfer** des Gouvernements **„Delphin"**, ferner der **Lloyddampfer „Waldemar"** sind auf verschiedenen Kursen in See gegangen, um **Nachforschungen** nach dem Verbleib des „Seestern" anzustellen. Das australische Marine-Departement hat den Regierungsdampfer **„Merry England"** ausgesandt. Der Dampfer „Seestern" wird vom „Norddeutsch. Lloyd" gefahren, von welchem auch die gesamte Schiffsbesatzung gestellt ist.

= **Gleiwitz**, 24. Juli. (Tel.) Auf den **Hulopynskischen Werken** wurden heute früh von dem Staatsbahnzug, der auf ein falsches Gleise geraten war, **zwei Arbeiter überfahren; einer** war **sofort tot**, der **andere starb** auf dem Transport nach dem Krankenhaus.

= **Wien**, 24. Juli. (Tel.) Der Wiener Bezirksrichter **Jampier** ist gestern am Wasserfallboden **bei Caphaun abgestürzt. Die Leiche** ist **geborgen**.

Der Orkan in Texas.

= **Newyork**, 23. Juli. Die Patrouillen, die längs des Dammes von **Galveston** streiften, haben bisher **19 Tote** gefunden. **Die Zahl der Opfer** ist aber offenbar **viel größer**. Heute

den konnten, nachdem von den prinzipiellen Fragen, die für den Arbeitgeberverband maßgebend waren, die Frage des Tarifablaufes sich im Sinne des genannten Verbandes lösen ließ und ferner das gleiche hinsichtlich der Frage der Stundenentlohnung an Stelle von Tag- und Wochenlohn der Fall war. Dadurch, daß die Arbeitgeber auf diese Punkte ihrer Forderungen verzichteten, die Arbeitnehmer dagegen ihre Forderung der Arbeitszeitverkürzung fallen ließen, konnte eine Einigung gefunden werden.

Aus der Residenz

Karlsruhe, 24. Juli.

= **Neue Bilder.** In unserem Expeditionsschaufenster sind zurzeit mehrere aktuelle Bilder, so von der **Wundergrotte in Lourdes**, von einem Volksfest in **Dinkelsbühl** und dem Pferdesport auf dem Duchner Watt bei Cuxhaven ausgestellt.

$ **Die Knaben-Handfertigkeitsschule 1909.** Die Ausstellung der Karlsruher Knabenhandfertigkeitsschule, auf die durch Inserat sowie in einem Artikel bereits hingewiesen wurde, ist heute in den Schülerwerkstätten der verschiedenen Volksschulhäuser **eröffnet** worden. Sie enthält entsprechend den einzelnen Unterrichtsfächern: Modellier-, Papp-, Hobel-, Schnitz- und Metallarbeiten. Das Formen in Ton oder Modellieren wird von den jüngsten Schülern betrieben, Knaben aus dem 4. Schuljahr. Sie haben eine Menge schöner, meist Naturobjekten nachgebildeter Gegenstände ausgestellt, wie Eier, Aepfel, Birnen, Nüsse 2c. als Vollkörper, Blätter, Aestchen 2c. als Halbrelief. Da hier der Werkstoff, der Ton, sehr nachgiebig und bildsam ist, dient dieses Fach als vorzügliches Mittel zur **Uebung der Geschicklichkeit der Hand**, zur Bildung des Augenmaßes und des Geschmacks. Denn die Aufmerksamkeit und Urteilskraft des Schülers ist dabei in unablässiger Bewegung, und darin liegt der hohe pädagogische Wert des Formens. Nebenan sind die **Papparbeiten** ausgelegt. Mappen, Schachteln, Notiztäfelchen 2c., schmuck, sauber und pünktlich. Die zur Verkleidung verwendeten Papiere sind nach neuesten Mustern zusammengestellt. Sie tragen bei zur Pflege des Farbensinns. Großen Raum beanspruchen die verschiedenen Gebrauchsgegenstände der kleinen Schreiner in einfachen, zweckentsprechenden Formen und meist tadelloser Ausführung, darunter auch einige größere Stücke fortgeschrittener Schüler. Freudiges Interesse bringen die Besucher natürlich den **Schnitzereien** entgegen. Sie sind sorgfältig ausgeführt und verraten teilweise schon anerkennenswerte Kunstfertigkeit. Durch die verschiedenen Farbentönungen wird das Gesamtbild erheblich belebt und verschönt. Ebenso anziehend wirken auch die **Metallarbeiten.** Sie sind aus Draht, Blech, Zink, Eisen, Messing oder Kupfer hergestellt. Eine Reihe technischer Fertigkeiten werden dabei erworben, die hauptsächlich den der Metallindustrie sich zuwendenden Jungen sehr zustatten kommen. Besondere Aufmerksamkeit erregen die getriebenen Gegenstände aus Eisen und Kupfer. So gibt uns die Ausstellung ein getreues und erfreuliches Bild von den Bestrebungen, Zielen und Leistungen der Handfertigkeitsschule. Und es ist zu hoffen, daß sie auch beitrage zur Verbreitung der Erkenntnis der weitreichenden Bedeutung, welche die Werktätigkeit hat in der Erziehung unserer Jugend zur Selbständigkeit im Dienste des Wahren, Guten und Schönen.

⊙ **Parademusik.** Am morgigen Sonntag mittag 12 Uhr 15 Min. spielt auf dem Schloßplatze bei Ablösung der Schloßwache die Leibgrenadierkapelle die Parademusik. 1. Halloren-Marsch. 2. Ouverture Euryanthe. 3. Lied „Es blinkt der Tau". 4. Italienisches Tanzlied.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse".

= **Köln**, 24. Juli. Kommerzienrat Gustav **Michels**, Mitglied des Herrenhauses und Vorsitzender des Aufsichtsrates des Schaaffhausenschen Bankvereins sowie Präsident der Handelskammer, ist heute **gestorben.**

hd **Paris**, 24. Juli. Die **Wiedereinsetzung** der **entlassenen Postbeamten** wird Gegenstand einer **besonderen Beratung** in der **Kammer** sein. Die **Mehrzahl der Abgeordneten** steht einer **Begnadigung unsympathisch** gegenüber.

hd. **London**, 24. Juli. Der **Herzog von Connaught** ist von seinem **Posten** als **General-Inspekteur der englischen Armee** am Mittelländischen Meere **zurückgetreten.**

M.E. **Petersburg**, 24. Juli. (Privattel.) Der **Zar** hat durch einen **Gnadenakt** vom 7. Juli (20. Juli) dem **General Stössel** die **Wiederanlegung** seiner ihm nach dem **Prozeß** bezüglich der Uebergabe von Port Arthur abgeforderten **Orden und Ehrenzeichen gestattet.** — Das **Strafverfahren gegen Frau Stössel** wegen Veruntreuung von Geldern in Port Arthur ist durch Gerichtsbeschluß vom 5. Juli (18. Juli) **eingestellt worden.**

hd **Konstantinopel**, 24. Juli. „Echo de Paris" meldet, die **Kretanote der Mächte** laute dahin, die **Türkei** solle ihre **Oberhoheitsrechte auf Kreta aufgeben.**

Der Darmstädter Main-Neckarbahnhof in Flammen.

= **Darmstadt**, 24. Juli. (½5 Uhr nachm.) Der **Main-Neckarbahnhof steht seit einer halben Stunde in Flammen.** Die **gesamte Feuerwehr ist alarmiert.** Wenn es nicht gelingt, den Mittelbau zu retten, was zweifelhaft erscheint, dürften **Verkehrsstörungen nicht zu vermeiden** sein.

= **Darmstadt**, 24. Juli. Das **Feuer im Main-Neckar-Bahnhof** ist im **Uhren-Raum entstanden** und zwar vermutlich durch **Kurzschluß.** Das Feuer wurde **erst bemerkt**, als der **Dachstuhl in Flammen** stand. Der **Mittelbau**, in dem sich die **Wartesäle und Bureaus** befinden, gilt als **verloren**

Die Reisen des Zaren.

= **Petersburg**, 24. Juli. Ende der Woche tritt der **Kaiser** die **Reise nach Frankreich und England** an. Die **Abreise** des Kaisers zur Erwiderung des **Besuches** des **Königs Viktor Emanuel** erfolgt **Ende September** alten Stils; die Begegnung der Monarchen wird in einem italienischen Hafen stattfinden.

hd. **Kiel**, 24. Juli. Das **Zarenpaar** wird mit seinen fünf Kindern am **25. Juli in Kiel eintreffen** und sich nach **Schloß Hemmelmark**, das dem **Prinzen Heinrich** gehört, zu einer **Familienfeier** begeben. Die Prinzessin Heinrich ist bekanntlich eine Schwester der Zarin. Der **Großherzog von Hessen**, der Bruder der Zarin, ist bereits in Hemmelmark eingetroffen, da er ebenfalls an der Familienfeier teilnehmen will. Nach Beendigung dieser Feier, am **28. Juli**, begibt sich das **Zarenpaar nach England.** Auf der Rückreise von dort, warscheinlich am **7. oder 8. August**, wird dann die **Zusammenkunft des Zaren mit Kaiser Wilhelm** erfolgen.

Das neue französische Kabinett.

= **Paris**, 24. Juli. Das **neue Kabinett** soll in einer Erklärung vor der Kammer den **festen Willen** bekunden wollen, das von dem **Kabinett Clémenceau begonnene Werk mit allen Kräften fortzusetzen**, in erster Linie die von der Regierung auf dem Gebiete der **Altersfürsorge für die Arbeiter** geplanten Reformen. Ebenso würde es sich die **Reform der Kriegsgerichte** angelegen sein lassen und sich bemühen, in großem Maßstab in gemeinsamer Arbeit mit dem Parlamente die **sittliche und materielle Hebung des Arbeiterstandes** zu fördern. Die Erklärung der Minister soll ferner den Willen der Regierung zum Ausdruck bringen, unverzüglich **Abhilfe** zu empfehlen für die durch die parlamenetarische Enquete in der **Organisation der Marine aufgedeckten Schäden**, um das Land mit einer **Seemacht** auszustatten, die **allen Gefahren zu trotzen** vermöchte. Am Schlusse ihrer Erklärung würden die Minister den **aufrichtigen Wunsch** aussprechen, auch ferner an der **Befestigung des Friedens** mitzuarbeiten und an den **Bündnissen und Freundschaftsverhältnissen** treu fest zu halten. — Ueber die Angelegenheit der beim **Poststreik** entlassenen **Postbeamten** wird die **Erklärung kein Wort** enthalten.

Spanien und Marokko.

= **Melilla**, 24. Juli. Nach einem **Bericht des Generalstabs** richtete sich der **Kampf** gestern **gegen die Stellung des Generals Isa**, vornehmlich gegen **Sidi Moussa.** Eine aus 6 Kompagnien und einer Abteilung Artillerie bestehende **Kolonne warf den Feind zurück** und verfolgte ihn 2 Kilometer weit. Die **Truppen besetzten** dann die **Linie der vorgeschobenen Posten. Ein Oberst, ein Hauptmann** und **zwei Leutnants** sind **gefallen, dreizehn Verwundete** wurden gemeldet. Das Gewehrfeuer dauerte am Mittag noch an. — Nach einer späteren amtlichen Meldung haben die **spanischen Truppen** die **vorgeschobenen Posten**, die sie im Lauf des gestrigen und heutigen Kampfes besetzt hatten, **wieder aufgegeben**, weil es **unmöglich war, sie wirksam zu befestigen.**

hd **Madrid**, 24. Juli. Die **Regierung** hat **nunmehr beschlossen, weitere Streitkräfte** in Höhe von **12 000 Mann nach Marokko zu entsenden.** In Tanger ist die Nachricht eingetroffen, daß **200 Riffleute** sich **den Spaniern anschließen** wollen.

Streit um die Thronfolge in Serbien.

hd **Belgrad**, 24. Juli. Kurz vor der Abreise des Königs nach Ribarka Banja **verlangte Prinz Georg kategorisch die Einberufung der Skupschtina**, damit sie ihn von neuem **zum Thronfolger erklären** sollte. Andernfalls will Prinz Georg sich an das **serbische Volk** wenden. Er will öffentlich mitteilen, wie er von den **Ministern Carie** und **Dr. Milowanowitsch verleitet** worden sei, **auf die Thronfolge zu verzichten.** Zugleich teilte der Prinz dem Ministerpräsidenten Nowakowitsch mit, daß er eine **schriftliche Verzichtleistung seines Bruders Alexander auf die Thronfolge** in Händen habe. Die Minister **Novakowitsch** und **Ribarac unterstützten die Wünsche des Prinzen.** Es verlautet ferner, daß die überwiegende **Mehrheit des Offizierkorps** sich schriftlich **für den Prinzen** erklärt hat.

tobte der **Orkan in ganz Texas.** Weite Gebiete sind durch Zerstörung der Telegraphendrähte und durch die Unmöglichkeit der Züge, gegen einen Sturm anzukämpfen, der etwa 100 Kilometer Stundengeschwindigkeit hat, vom Verkehr vollkommen abgeschnitten. Das „B. T." meldet dazu noch weiter, daß in **Austin** mehrere allerdings leicht gebaute **Häuser förmlich in die Luft geblasen** wurden. Das **Spital** wurde **zerstört.** Die **Kranken** liegen auf **offenem Felde.** Züge, die zur Hilfe fuhren, wurden durch den Orkan ins Wanken gebracht und mußten ausweichen.

Von der Luftschiffahrt.

= **Frankfurt a. M.**, 24. Juli. (Tel.) Der Fahrtenwart des hiesigen Vereins für Flugtechnik, Oberleutnant a. D. **Trützschler von Falkenstein**, wird von heute ab auf dem Gelände der **Internationalen Luftschiffahrtsausstellung** jeden Nachmittag von 5½ bis 7 Uhr **Flugversuche** mit verschiedenen **Gleitfliegern** unternehmen; jedoch können die Flüge nur bei Südwestwind stattfinden, bei Windstille und Regen müssen sie unterbleiben. Gestern probierte Herr Trützschler den Eulerschen Gleitflugapparat und hatte einige schöne Flüge zu verzeichnen. Leider war zu wenig Wind. Von Montag ab wird Herr von Trützschler auch einen nach seinen Angaben von Bruno Pölke, hier, gebauten Monoplan ausprobieren.

= **Paris**, 23. Juli. Nach einer Meldung der „Daily Mail" von hier wird **Blériot** den **Flug über den Kanal** bei nur **einigermaßen gutem Wetter** sofort antreten. **Latham** wünscht jetzt nichts sehnlicher als schlechtes Wetter, um **vor Blériot** starten zu können. In **Calais** herrscht **große Spannung**, wer von den beiden Aviatikern zuerst flugbereit sein wird. Blériot glaubt, daß sein Fuß, der kürzlich durch brennendes Benzin verletzt wurde, bald wieder soweit hergestellt sein wird, daß er am Samstag oder Sonntag fliegen kann. Die englische Regierung hat auch für ihn einen **Torpedobootzerstörer** zur Begleitung zur Verfügung gestellt. Blériot meint, daß, selbst wenn er ins Wasser falle, sich sein Apparat solange auf der Oberfläche halten werde, bis er an Bord des Zerstörers aufgenommen sein. Blériot wird nur in einer Höhe von 60 Fuß fliegen und auf der Shakespeareklippe landen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe
Todesfälle:

21. Juli: Mina **Grasmeyer**, Haushälterin, ledig, alt 49 Jahre. 22. Juli: Jakobine Mangin, Ehefrau des Gipsers Georg Mangin, alt 48 Jahre. Marie Mitschele, Witwe des Landwirts Johann Mitschele, alt 83 Jahre. Johann Hermann Witwer, Taglöhner, alt 76 Jahre. Elisabetha Oertelt, Ehefrau des Werkmeisters Paul Oertelt, alt 21 Jahre; Kurt Glasstetter, V. Otto Glasstetter, Kaufmann, alt 3 Monate, 2 Tage. 23. Juli: Katharina Buhl, Witwe des Sattlermeisters Jakob Buhl, alt 75 Jahre.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.

Die Depression im Norden von Schottland hat sich seit gestern nur wenig von der Stelle bewegt, doch hat sie an Ausdehnung gewonnen und einen breiten Ausläufer niedrigen Druckes über die Nord- und Ostsee, sowie über Ostdeutschland hinweg bis nach Ungarn entsandt. Der hohe Druck über Südeuropa, mit einem Kern über der iberischen Halbinsel hat sich erhalten. Das Wetter ist unter der Wechselwirkung hohen und niedrigen Druckes stellenweise regnerisch, meist aber veränderlich; die Temperaturen sind infolge der durch die Luftdruckverteilung bedingten frischen Westwinde etwas zurückgegangen. Wolkiges, mäßig warmes Wetter mit stellenweisen Regenfällen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juli	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
23. Nachts 9²⁶ U.	747.7	20.1	12.1	69	W	heiter
24. Mrgs. 7²⁶ U.	750.0	15.9	11.7	87	SW	bedeckt
24. Mitt. 2²⁶ U.	749.5	22.5	8.1	41	W	wolkig

Höchste Temperatur am 23. Juli 25,1; niederste in der darauffolgenden Nacht 15,0.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 24. Juli früh:
Lugano bedeckt 20°, Biarritz bedeckt 18°, Nizza heiter 21°, Triest wolkenlos 26°, Florenz wolkenlos 26°, Rom wolkig 20°, Cagliari wolkenlos 23°, Brindisi wolkenlos 22°.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.
(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 25. Juli:

Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Arbeiterbildungsverein. Kinderfest im Durlacher Wald.
Beierth. Fußballverein. 3 Uhr Fußballturnier.
Fußballklub Mühlburg. Wettspiele. Tanzunterhaltg. Wernerhalle.
Fußballklub Phönix. 9 Uhr Wettspiel auf dem Exerzierplatz.
Gesangverein Arion. 3 Uhr Gartenfest im Kaisergarten.
Kühler Krug. 4 Uhr Konzert der Feuerwehrkapelle.
Männerturnverein. Familienausflug. Abf. 5.44, 7.07 u. 8.45 Uhr.
Naturheilverein. Tageswanderung. Abfahrt 5.44 Uhr.
Ruderverein Sturmvogel. Rudertour nach Lauterburg.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 5.44 Uhr.
Stadtgarten. 4 Uhr Konzert der Leibgrenadierkapelle.
Verein z. Förderung d. Kaninchenzucht. Gartenfest im Feldschlößchen.
Weltkinematograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11—11 Uhr.

Das Bankhaus
Veit L. Homburger, Karlsruhe
Karlstrasse 11 Telephon 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Sanatorium Marxzell bei Herrenalb
Telephon 14 Telephon 14.
Direkt am Walde gelegen mit Sonnenbad und allen modernen Einrichtungen, Arzt im Hause, empfiehlt sich für Erholungsbedürftige und Rekonvaleszenten. — Pension inkl. Zimmer von 5 Mk. an.
5555a Näheres durch Prospekte u. den leitenden Arzt Dr. Genter

Ich empfehle
Vinum Salutis
feinsten alten spanischen
Medizinal-Blutwein
halbsüss
bewährtes Stärkungsmittel, durch **Autorität** chemisch untersucht und als **„Medizinalwein"** begutachtet 9848.6.4
à ℳ **1.65** per Flasche
à ℳ **1.60** bei 12 Flaschen
à ℳ **1.55** bei 25 Flaschen
à ℳ **1.50** bei 50 Flaschen.
Max Homburger
Hoflieferant

Die aktuelle Frage!
Haben Sie schon eine
„Miriam"
geraucht?
6263a
Miriam-Cigaretten 2½ Pfg. d. St.
Echt mit Firma: **„Yenidze"**
Zu haben in den einschlägigen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.

Ausstellung Wiesbaden 1909
Handwerk · Gewerbe · Moderne und christliche Kunst · Gartenbau
6 große Ausstellungshallen. Viele Einzelpavillons u. Ziergärten. 12 gärtn. Sonderausstellungen. Groß. Vergnügungspark. Tägl. Konzerte. Illuminationen. Leuchtfontäne. 4044a

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe
empfiehlt ihre gleichmässig vorzüglichen
ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere
auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.
Vollmundig. Kohlensäurehaltig. Bekömmlich.
1052

Von der Bierbesteuerung.

□ **Karlsruhe**, 24. Juli. In der vor einigen Tagen abgehaltenen außerordentlich stark besuchten Versammlung des **Karlsruher Wirtevereins** kam der Verbandspräsident **Fritz Glaßner** auch auf die durch die **Erhöhung der Brausteuer** zu gewärtigende **Erhöhung der Bierpreise** zu sprechen und wies mit Recht darauf hin, daß die verbreiteten Nachrichten über die Bierverteuerung aus Norddeutschland in Baden eine außerordentliche Beunruhigung in den Kreisen der Wirte hervorgerufen hätte. Zur Beruhigung möchte er doch hervorheben, daß hier sehr übertrieben worden sei, daß die Verhältnisse in Norddeutschland wesentlich anders gelagert seien, als bei uns in Baden. In der verflossenen Woche habe in Berlin eine Sitzung des Schutzverbandes der Wirte stattgefunden, zu der auch er, Glaßner, eine Einladung erhalten, von der er einerseits mit Rücksicht auf die Kosten für den badischen Verband keinen Gebrauch gemacht und anderseits auch im Hinblick auf die Tatsache, daß es sich in dieser Versammlung, wie der Erfolg auch gezeigt, lediglich um eine norddeutsche Bierangelegenheit gehandelt habe. Es seien in dieser Versammlung Bierpreise für den Konsum angesetzt worden, die man als Wirt ja vielleicht wünschen möchte, die aber so exorbitant hoch seien, daß ein ganz erheblicher Rückgang des Konsums die Folge sein würde. Es darf aber auch jetzt schon in Bezug auf Norddeutschland gesagt werden, daß die in der Schutzverbandssitzung vorgeschlagenen hohen Bierpreise nicht zur Einführung gelangen, denn man war sich darin allseits einig, daß man dem Publikum mit der geplanten Verteuerung des Bieres nicht kommen dürfe, wolle man den Bierkonsum nicht einer bedeutenden Einschränkung entgegenführen. Von einer solch enormen Steigerung der Bierpreise, wie sie die norddeutschen Bierbrauereien glaubten vornehmen zu sollen, sei natürlich bei uns in **Baden** und in **Karlsruhe** keine Rede. Er könne heute, wo sich noch die badische Gesetzgebung mit der Biersteuerfrage zu beschäftigen habe, bestimmte Erklärungen nicht abgeben, doch nach Besprechungen, die er Gelegenheit gehabt habe, zu machen, erscheine es wahrscheinlich, daß eine Erhöhung der **Bierpreise über drei Mark hinaus nicht eintreten werde.** Es liege heute also kein Grund vor, wegen der Nachrichten aus Norddeutschland über die Bierpreiserhöhung ängstlich in die Zukunft zu blicken.

Aus den Nachbarländern.

* **Viernheim**, 23. Juli. Ein schweres Unglück ereignete sich am badischen Eingang zu den Dosen im Käfertaler Walde. Durch das **Schießen einer dort manöverierenden Infanterieabteilung scheuten die Pferde** eines Bierfuhrwerks der Badischen Brauerei. Der **Fuhrmann** namens Danzer geriet **unter den Wagen**, wurde überfahren und erlitt **schwere Verletzungen** am Unterleib und Oberschenkeln.

$ **Aus der Pfalz**, 22. Juli. Infolge der steten ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse liegt in Speyer das **Baugewerbe** sehr darnieder. Neubauten werden ganz wenig errichtet. Infolgedessen sind bei einer Baufirma, die regelmäßig bis zum Schluß der Saison eine große Anzahl Maurer und Bauhandwerker beschäftigen konnte, in den letzten Tagen schon nahezu **fünfzig Arbeiter entlassen** worden. Die Zahl der Arbeitslosen in der Stadt Speyer ist jetzt schon eine große. In **Kröppen** wurde der elfjährige Christian Koser auf der Weide von einer am Strick führenden Kuh, die wild wurde, **zu Tode geschleift.** Die Leiche wurde in fast nacktem Zustande in einer Wiese aufgefunden. — In **Ludwigshafen stürzte** das zweijährige Kind des Matrosen Kammerling in den **Rhein und ertrank.** — Auf der Rheinbrücke wurde der Fabrikarbeiter Johannes **Luppa** mit seinem Fahrrad zwischen ein Eisenfuhrwerk und ein Lastautomobil gedrängt und **kam zu Fall.** Er kam mit dem Rad unter die beiden Fuhrwerke und erlitt **schwere Verletzungen.**

:!: **Landau** (Pfalz), 24. Juli. Gestern geriet in **Knittelsheim** der Landwirt **Braun** mit seinem Schwager Sigrist in Streit. Sigrist gab auf Braun 3 **Revolverschüsse** ab und verletzte ihn **schwer.** Dann begab sich Sigrist, in der Annahme, seinen Schwager erschossen zu haben, in seine Wohnung und **tötete sich** durch einen Revolverschuß in die Brust.

= **Metz**, 24. Juli. In der vergangenen Nacht **erschoß ein Militärposten** auf der Feste „Kaiserin" bei Metz **einen Mann einer Patrouille**, die in der Finsternis vom Weg abgekommen und **auf Anruf nicht stehen geblieben** war.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ **Bremen**, 24. Juli. **Angekommen** am 23. Juli: „Goeben" 2 Uhr nachm. in Singapore, „Preußen" in Marseille, „Therapia" in Smyrna. **Passiert** am 22. Juli: „Oldenburg" 12 Uhr nachm. Gibraltar; am 23. Juli: „Halle" vorm. Odessa Quessant. **Abgegangen** am 22. Juli: „York" 11 Uhr nachm. von Penang, „Seydlitz" 6 Uhr vorm. von Neapel; am 23. Juli: „Prinz Friedrich Wilhelm" 8 Uhr vorm. von Cherbourg, „Lützow" 7 Uhr vorm. von Southampton, „Franken" 4 Uhr vorm. von Antwerpen, „Schwaben" 9 Uhr vorm. von Durban, „Bayern" von Smyrna.

Bekanntmachung.

Errichtung eines Schnetzler-Denkmals betr.

Mit Bezug auf Ziffer 7 des Ausschreibens zur Gewinnung von Entwürfen für ein dahier zu errichtendes Schnetzler-Denkmal geben wir bekannt, daß die nachverzeichneten Herren in das Preisgericht berufen worden sind:

1. Professor Hermann Billing, hier,
2. Stadtrat Friedrich Blos, hier,
3. Professor Ludwig Dill, hier,
4. Stadtrat August Dürr, hier,
5. Stadtrat Emil Glaser, hier,
6. Professor Ludwig Habich, Stuttgart,
7. Kunstmaler Karl Heilig, hier,
8. Professor Karl Hoffacker, Direktor der Großh. Kunstgewerbeschule, hier,
9. Stadtrat Ludwig Käppele, hier,
10. Professor Ferdinand Keller, hier,
11. Professor Max Läuger, hier,
12. Professor Karl Moser, hier,
13. Professor Dr. Adolf von Oechelhäuser, Geh. Hofrat, hier,
14. Oberbürgermeister Karl Siegrist, hier,
15. Professor Gustav Schönleber, hier,
16. Dr. Hans Thoma, Direktor der Großh. Gemäldegalerie, hier,
17. Stadtrat Dr. Friedrich Weill, hier.

Karlsruhe, den 19. Juli 1909.

Der Stadtrat. 10936
Siegrist. Lacher.

Fahrnis-Versteigerung.

Montag den 26. Juli, nachmittags 2½ Uhr werde ich im Auftrage

Rüppurrerstraße 20

gegen bar öffentlich versteigern:

2 kompl. Betten, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, 3 Waschkommoden mit Holzplatten, Nachttisch mit u. ohne Marmorplatten, 2 Diwan, 1 Herrendiwan, 1 Diwan mit Paneel, 1 Stuhl mit Einrichtung, 3 Ausziehtische, Salon-, □, runde u. ovale Tische, Küchentische, 1 Nähtischchen, 2 Schließkörbe, 2 Nähmaschinen, 1 Schäftemaschine, 1 Schneidermaschine, 1 große Salonlampe, 3 Fahnen, 1 Herd mit Kupferschiff, 1 Firmenschild, **1 Fischaquarium mit Tisch, 2 bereits neue Grammophone mit 8 und 36 Platten, 1 großes Vogelhaus, 2 Fahrräder mit und ohne Freilauf, 1 Motorzweirad, 1 Waschmaschine,** bereits neu, **1 National autographischen Kontrollapparat, 1 zweiräderigen, bereits neuen Federwagen** und noch versch. 10947

Liebhaber ladet höflichst ein

J. Madlener, Auktionator.

NB. Versteigerungen aller Art werden angenommen. Sonntags von 11—1 Uhr Lokal geöffnet. 10947

Um auch in diesem Jahre während des Saison-Verkaufs

Gelegenheit

zu bieten, neueste, moderne

Schuhe u. Stiefel

zu abnormen Preisen zu erwerben, biete ich erneut an:

Nur erstes bestes Fabrikat

— mit kleinen Schönheitsfehlern —

mit 25 bis 40

Prozent Rabatt

meist 30 Prozent.

Haltbarkeit für jedes Paar garantiert. | Nur beste Qualitäten.

Verkauf während des Saison-Verkauf.

Besichtigung täglich erwünscht.

Schuhhaus 10475.3.2

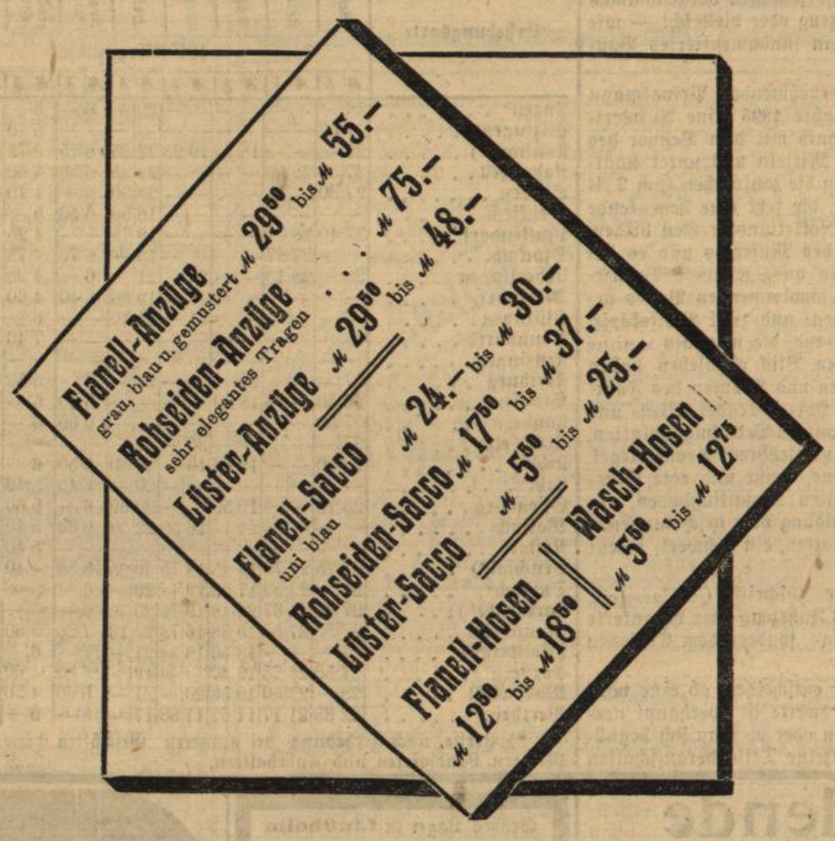
H. Landauer

Kaiserstrasse 183.

Eine Hängelampe, fast neu, Sonnenbrenner, wird billig abgegeben. 10923
Yorkstraße 25, 1. Stock.

Herd billig zu verkauf.
B27062 **Adlerstraße 44**, 4. St.

Strand- und Tennis-Bekleidung



Spiegel & Wels

Spezialhaus für feine Herren- und Knaben-Bekleidung.

Teile dem titl. Publikum von Karlsruhe u. Umgeb. ergebenst mit, daß ich unter dem heutigen einen **Apparat zur Vertilgung von Motten** u. anderen **Ungeziefer** aufgestellt habe. Polstermöbel, Matratzen, Teppiche 2c. werden in unzertrennten Zustand unter Garantie von diesem Ungeziefer befreit. Billige Berechnung. Gefällige Offerten werden entgegengenommen

Gottesauerstraße 29,
B27068 parterre. 2.1

Ein Posten Sommer-Pferdedecken

werden **enorm billig** abgegeben. 10766.6.3
Kaiserstr. 93, 1 Tr. hoch.

Geld

gegen 1. und gute Nachhypotheken (auch auf industr. Anlagen) **auszuleihen. An- und Verkauf von Restkaufschillingen** und Nachhypotheken. Off. mit Retourmarke u. Nr. 6271a an die **Agentur der „Bad. Presse", Bruchsal.** 5.4

Gesucht

wird von einem Ehepaar mittler. Alters, **Uebernahme von einer Kantine,** evtl. auch **Flaschenbiergeschäft** oder dergleichen.

Offerten richte man an die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. B27053.

Verloren

wurde am Freitag abend in den Anlagen vor der Karl-Wilhelmschule eine **grüne Tasche mit Inhalt.** Abzugeben gegen Belohnung.
B27091 **Ettlingenstr. 22**, 2. St.

Kaffee

gebrannten, erhalten Sie noch bis 1. August 10821

per Pfd. Mk. —.80
" " " 1.—
" " " 1.20
" " " 1.60

Einmach-Zucker

per Pfd. 23 Pfg.
bei 5 Pfd. per Pfd. 22 Pfg.

Ludwig Herzberger,
Rintheimerstraße 18.

Neues Sauerkraut

Dürrfleisch, Salzfleisch u. Bratwürste empfiehlt B27077
Heinrich Lang,
Metzger und Wurstler,
2.1 **Degenfeldstr. 1.**

Hypothekendarlehen

in jeder Höhe! Sich z. wenden an den **Invalidendank,** Zentral-Landes-Geschäftsstelle, **Straßburg i. E.,** Grandidierstr. 1. 5757a

Geld event. ohne Bürgen billig schnell, diskret, bequeme Rückzahlg. v. Selbstgeber **Kersten, Berlin 23.** Yorkstr. 17.

Gutes Zeitungs-Makulaturpapier

empfiehlt die
Expedition der „Bad. Presse".

Kauf oder Tausch.

Restaurant, neu, in Karlsruhe in flottem Betrieb, ist zu verkaufen, evtl. gegen gute Metzgerei oder Privathaus zu vertauschen. Wenn schuldenfrei oder wenig belastet, kann dasselbe auch auf dem Lande sein.

Offerten unter Nr. B27050 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

1. **Brauner Wallach,** 1,73 groß,
2. **dto. dto.** 1,70 groß,

beides großartige **Adjutantenpferde,**

3. **1 Paar schwere Glanzrappen,**

4- und 5jährig, 1,76 groß, Sattelpferd, auch elegantes Coupépferd, unter jeder Garantie **zu verkaufen.**

Näheres 10943.3.1
Kreuzstraße 29, Karlsruhe.

Möbel aller Arten

werden von tüchtig. Möbelschreiner sehr billig und schön aufpoliert sowie repariert in und außer dem Hause. Offert. unt. B27052 an die Exped. der „Bad. Presse."

Aufforderung.

Auf 23. Juli l. J. ist das Schulgeld für die

Knabenvorschule,
Bürgerschule und
Töchterschule

für den Zeitabschnitt vom 23. Juli bis 23. Oktober 1909 fällig. Die Zahlungspflichtigen werden zur Berichtigung des Schulgeldes bis längstens **7. August 1909** hiermit aufgefordert. 10969

Karlsruhe, den 24. Juli 1909.
Schulkasse.
Fecker.

Patentbureau für In- u. Ausland v. C. W. Meyer, Ingen., **Pforzheim i. B., Bleichstr. 29, p.**

Erholungsbedürftige

finden in einem Privathause billige Pension. Wald und großer Baumgarten vorhanden. Milch im Hause. Frau **Elisabeth Jägel, Wwe.,** 7046* in **Rittersbach** (Bühl).

Interlaken
Hotel Horn

zwischen den Hotels Jungfrau und Viktoria gelegen. Bestempfohlenes Haus. 60 Betten. Zimmer v. Fr. 2.— an. Pension inkl. Zimmer Mai und Juni von Fr. 6.— an. Ruhige Lage. Kühler, schatt. Garten. Bäder, elektr. Licht. 3489a.10.9

Hotel Adler, Sarnen

(Kt. Obwalden, Schweiz).
Altrenommiertes Haus. — Vorzügliche Küche. Reelle Weine.
Große Lokalitäten für Gesellschaften und Schulen.
Pensionspreis von Fr. 5.— an.
Höfl. empfiehlt sich 3830a.6.6
Edmund Joller-Kunz.

Wer leiht

4000 Mk. zwecks Ablösung ein. Hypothekengläubigers bei ¼jährlicher **Amortisation** und **gut.** Zins an **solvent.** Schuldner gegen **guten hypothekarischen** Eintrag u. **Verpfändung** eines Mobiliars im Werte von ca. 10/12 Mille, sowie gegen weitere Ueberlassung einer **gut. Bürgschaft.** Gefl. Offerten von hiesigen Selbstgebern unter Nr. 10287 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Dankbare Wohltat!

Welch edle Person würde einem strebsamen jung. Mann die nötigen Mittel für Ausbehn. u. Vollendung seiner Studien z. Verfügung stellen? Sicherheit wird geleistet. Edelges. Pers. möge ihre Adr. einreichen u. **C. 981 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 6599a.2.1

Mk. 2400.— m. 6 pCt. **sucht** Geschäftsm. v. Selbstgeber geg. Sicherheit per sof. Offerten unter Nr. 6600a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Darlehen in jeder Höhe

diskrete, reelle u. schnellste Erledigung, Ratenrückzahlg. zulässig, Provision vom Darlehen durch **Geschäftsstelle d. Volksbank, Karlsruhe, Sophienstr. 152, I.** Sprechst. 9—1 u. 3—7 Uhr, schriftlich Rückporto. B27059.12.1

Gelder auf 1. u. 2. **Hypotheken** An- und Verkauf von **Restkaufschillingen** durch **August Schmitt,** Hypothekengeschäft, Hirschstr. 43, **Karlsruhe.** Telephon 2117. 9183

Das Schiff des Caligula.

= **Rom**, im Juli. Es ist abermals davon die Rede, ernstliche Nachforschungen nach den auf dem Grund des waldumkränzten Nemisees ruhenden altrömischen Resten anzustellen, und phantasievolle Berichterstatter haben nicht gezögert zu telegraphieren, daß die italienische Regierung die „sofortige Hebung der Schiffe des Tiberius“ (andere bringen eine Variante: „des Prachtschiffes Trajans“) angeordnet habe. Demgegenüber dürfte es angezeigt sein, in Kürze eine zuverlässige Darstellung der augenblicklichen Sachlage zu geben — die zweifellos noch geraume Zeit unverändert bleiben wird, denn die italienischen Altertümer- und Kunstpaschas haben, wie man hier sagt, bleierne Stiefel an.

Den Fischern des Nemisees, denen von Zeit zu Zeit fremdartige Gegenstände — Stücke antiker Ton-, Bronze- und bunter Marmorplatten, mächtige kupferne Nägel, halbversteinerte Balken- und Plankenreste — in die Netze gerieten, ist es zuzuschreiben, daß eine alte Ueberlieferung von versunkenen römischen Prachtschiffen unter den Umwohnern immer wieder aufgefrischt worden ist. Für sie stand es fest, daß zwei „Schiffe des Tiberius“ auf dem Seegrunde lägen, und sie wußten auch die Stellen — unweit des nordwestlichen Ufers — anzugeben. Daß die Gelehrten und auch die Spitzen der Altertümerverwaltung in Rom sich diesem „Volksgerede“ gegenüber ungläubig verhielten, ist umso verwunderlicher, als Berichte vorliegen, nach denen 1446 und 1535 durch Taucher erfolgreiche Nachforschungen vorgenommen und nicht wenige Gegenstände aus Metall und Holz, die augenscheinlich einem schwimmenden Bauwerk angehörten, heraufgebracht worden sind. Beide Male suchte man ein nur wenige Meter vom nordwestlichen Ufer des Sees versunkenes, in einer Tiefe von 5 bis 12 Meter halb im Schlamme begrabenes „Schiff“. Auf dieses „Schiff“ hat man irrtümlich auch die im Jahre 1827 von Annesio Fusconi unternommenen Hebungsversuche bezogen, bei denen eine große Menge Holzwerk, kupferne und eiserne Nägel, ein metallenes Säulenkapitäl, Kupfer-, Ziegel- und Marmorplatten, Bronzegitter u. a. zum Vorschein kamen. Jetzt ist festgestellt, daß Fusconi an einer ganz anderen Stelle des Sees und zwar am Süduser, seine Nachforschungen vorgenommen hat, daß also dort ein untergegangenes Fahrzeug oder vielleicht — wie Antonio Nibby aus den Funden schloß — ein fundamentiertes Bauwerk vorhanden ist.

Der erstgenannten Stelle hat ein unternehmender Privatmann und Altertumsfreund, Eliseo Borghi, im Jahre 1895 seine Aufmerksamkeit zugewendet. Er hat im Einverständnis mit dem Besitzer des Nemisees, dem Fürsten Orsini, mit eigenen Mitteln und unter staatlicher Aufsicht in zwei Monaten dem Seeboden die zahlreichen zum Teil künstlerisch wertvollen Gegenstände enthoben, die jetzt eine bedeutende Bereicherung des Nationalmuseums in den Diokletiansthermen bilden. Die Gegenstände füllen ein großes Zimmer des Museums und es befinden sich darunter nicht weniger als sieben ausgezeichnete Bronzeskulpturen, die offenbar als Bordschmuck des schwimmenden Baues gedient haben. Es sind drei lebensgroße Löwen- und zwei Wolfsköpfe, ein Medusenkopf und ein Vorderarm samt Hand, die man als manus averrunca, als Schutzmittel gegen den bösen Blick anzusehen haben wird. Die Ausbeute umfaßt außerdem Balken und Planken des Fahrzeuges, eine große Menge loser oder noch im Holz steckender Eisen- und Bronzenägel bis zu 1 Meter Länge, große bronzene Bedachungsplatten, ein schönes Bronzegitter, bleierne Wasserleitungsröhren, Bronzeriegel, Terrakottaplatten, bunten Marmor und grüne, weiße und rote Glasflußplättchen und -Stifte von einem eleganten Mosaikfußboden, ein mehrere Meter langes Stück der Bronzebekleidung vom geschwungenen Bord des Hinterteils des Fahrzeugs, Eisenplatten, ein Schwert, irdene Gefäße und Lämpchen u. a. m.

Wichtig sind zwei Bleiröhren durch ihre Inschrift: C. Caesaris. Aug. Germanici; denn sie beweisen, daß das Fahrzeug oder verankerte Lusthaus weder dem Tiberius noch dem Trajan, sondern dem Caligula angehört hat.

Eine Regierungskommission soll darüber entscheiden, ob eine vollständige Hebung der beiden Fahrzeuge (das zweite ist überhaupt noch nicht angerührt worden) versucht werden kann oder ob man sich begnügen muß, auch weiterhin durch Taucher einzelne Teile heraufschaffen zu lassen. Gegen den Vorschlag, den See teilweise abzulassen, um die Schiffe trocken zu legen, verwahren sich die Umwohner, weil sie Miasmen und Krankheiten fürchten. Da sich bei der vor 40 Jahren erfolgten Ableitung und Austrocknung des weit größeren Fucinersees solche Nachteile nicht gezeigt haben, dürften die Besorgnisse unbegründet sein.

Mit Recht darf man fürchten, daß die phänomenale Langsamkeit der italienischen Bureaukratie noch Jahr und Tag vergehen lassen wird, ehe nur eine Entscheidung über das Wann und Wie der Unternehmung erfolgt. Vestigia Herculanensia terrent: von der mit so großem Schalle angekündigten Ausgrabung Herculaneums, der Schwesterstadt Pompejis, ist es ganz still geworden. Rs.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 23. Juli. Zu den **Viehmärkten** im städtischen Viehhof wurden im Monat Juni 645 (1908: 702 Stück Großvieh, darunter 205 (212) Ochsen, 71 (75) Kühe, 242 (205) Rinder, 136 (210) Farren und 5496 (5119) Stück Kleinvieh, darunter 1485 (1543) Kälber und 4004 (3566) Schweine aufgetrieben. **Geschlachtet** wurden 990 (940) Stück Großvieh, darunter 356 (355) Ochsen, 175 (142) Kühe, 284 (211) Rinder, 175 (232) Farren und 5589 (5738) Stück Kleinvieh, darunter 1946 (1978) Kälber und 3272 (3414) Schweine. Außerdem wurden noch 75 053 (70 605) Kilo Fleisch eingeführt. Die **Vieh- und Fleischpreise** gestalteten sich folgendermaßen: Es wurde bezahlt pro Pfund Schlachtgewicht für Ochsen 73—80,5 ₰ (74—83 ₰), Kühe 49—65,5 ₰ (55,5—66,5 ₰), Rinder 75,5—79,5 ₰ (79,5—83,5), Farren 64—69 ₰ (65,5—71,5 ₰), Kälber 81—89 ₰ (88—97) und Schweine 68—70 (62—64,5), während sich nach der Anmeldung der Metzgerinnung das Fleisch pro Pfund im Verkauf wie folgt stellte: Ochsenfleisch 80—84 ₰ (84—88 ₰), Rindfleisch 76—80 ₰ (80—84 ₰), Kuhfleisch 50—60 ₰ (56—64 ₰), Kalbfleisch 86—90 ₰ (84—90 ₰) und Schweinefleisch 80—86 ₰ (70—80 ₰).

Durchschnittspreise vom 11. Juli bis 17. Juli 1909.

Erhebungsorte	Weizen	Kernen	Roggen	Gerste	Hafer	Roggenstroh	gewöhnl. Stroh	Heu	Kartoffeln
	100 Kilogramm.								
	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰
Engen*	28 —	— —	— —	— —	20 —	6 —	5 —	6 —	4 —
Hilzingen	27 60	— —	— —	— —	— —	— —	5 40	5 60	— —
Konstanz*)	28 —	— —	18 75	19 25	22 25	6 75	5 75	8 75	7 75
Radolfzell	27 50	28 50	— —	— —	22 25	6 50	4 60	6 —	6 50
Singen	27 30	— —	— —	— —	20 50	6 —	4 40	6 —	— —
Meßkirch	— —	— —	— —	— —	18 50	6 50	5 —	7 —	4 —
Pfullendorf	27 40	28 04	— —	— —	19 75	— —	4 25	6 25	4 50
Stockach	— —	27 87	— —	— —	19 —	6 75	4 75	7 50	5 —
Ueberlingen	28 —	28 13	— —	20 —	21 —	6 —	4 20	6 —	7 —
Markdorf	— —	— —	— —	— —	19 60	6 40	4 60	8 —	— —
Villingen	— —	— —	— —	21 —	21 40	— —	6 —	6 —	5 60
Bonndorf	— —	— —	— —	— —	— —	— —	7 40	7 80	6 —
Kenzingen	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	6 60	— —
Freiburg	27 —	— —	20 —	20 —	21 —	7 —	5 55	9 —	7 80
Staufen	26 50	— —	18 50	— —	— —	6 20	5 —	7 —	5 60
Kandern	27 50	— —	— —	— —	— —	6 60	6 —	8 —	— —
Müllheim	27 —	— —	— —	20 —	20 —	— —	— —	7 —	5 80
Kehl*)	23 50	— —	19 88	19 —	20 50	6 50	6 —	8 —	9 —
Lahr	— —	— —	— —	— —	20 —	6 40	5 40	9 —	— —
Offenburg	25 75	— —	19 50	— —	20 50	6 —	5 60	7 —	— —
Wolfach	— —	— —	21 —	16 50	22 50	6 30	5 40	8 30	5 —
Rastatt	— —	— —	— —	— —	— —	— —	5 40	7 60	6 50
Bruchsal*)	27 75	27 75	19 25	18 75	20 25	5 50	4 40	7 75	6 —
Durlach*)	24 —	23 50	17 50	19 —	20 —	6 —	5 —	10 —	7 20
Karlsruhe*)	27 65	26 67	20 28	19 76	20 70	6 —	— —	11 —	7 —
Mannheim	27 50	27 50	19 38	16 73	20 13	7 20	5 80	10 —	11 —
Heidelberg*)	27 —	— —	18 50	18 —	21 —	7 —	6 —	11 —	7 —
Boxberg*)	27 50	26 75	19 30	— —	19 —	6 80	4 60	8 10	5 —
Mosbach*)	28 —	27 50	19 50	20 —	21 —	5 50	4 50	9 —	6 —
Wertheim*	22 33	21 17	17 67	17 83	17 —	8 —	5 —	8 —	6 —

*) Preise nach Erhebung bei größeren Geschäften bezw. Händlern, Müllern, Landwirten und Fuhrhaltern.

Briefkasten.

Dienstbote Sch. 100: Der Dienstbote ist nur der vertragsschließenden Herrschaft zur Leistung von Diensten verpflichtet und kann ohne sein Einverständnis während der Ferienreise der Herrschaft und der Aufhebung des Haushalts auf längere Zeit, nicht etwa bei einer anderen Herrschaft zur Dienstleistung verpflichtet bezw. verstellt werden. Bei der Aufhebung des Dienstvertrags aus diesem Grund kann der monatlich verdingte Dienstbote als **Entschädigung** die Hälfte des Monatslohns verlangen, ein höherer Schaden ist gerichtlich geltend zu machen. Im Uebrigen ist eine **Kündigung** bei monatlicher Verdingung spätestens 14 Tage vor Ablauf des Monats zu erklären.

F. B. B.: Der betr. **Bierzeitungsartikel** ist allerdings geeignet, die Mitglieder der namentlich genannten Verbindung zu beleidigen und den Autor strafbar zu machen. Von Witz und Humor enthält er wirklich keine Spur.

G. B. M.: Die **Kosten der Strafhaft** sind von dem Verurteilten in jedem Fall zu ersetzen. Der **Verpflegungssatz** ist in den einzelnen deutschen Staaten nicht wesentlich verschieden, er schwankt zwischen 40—45 Mark.

A. und B. Die Anfrage läßt sich ohne Kenntnis des genauen Sachverhalts und Einsicht in den betr. **Verpfändungsvertrag** nicht beurteilen. Wenden Sie sich an einen Rechtsanwalt.

Einquartierung: Vorübergehende und nicht ansteckende Krankheit in der Familie bildet für den Quartierträger noch keinen Grund zur erfolgreichen **Ablehnung der Quartierlast**. Diese kann event. auf entsprechenden Vortrag beim Bürgermeisteramt nachgelassen werden. Im übrigen ist es dem Quartiergeber gestattet, seine Verbindlichkeit durch Gestellung anderweiter Quartiere zu erfüllen. Diese Veränderung der Quartierlast ist dem Bürgermeisteramt anzuzeigen.

B. K.: Das betr. **deutsche Urteil** kann in **Amerika** nicht vollstreckt werden.

K. G. in H.: Keine Verpflichtung zur Neuherrichtung der Küche, da eine derartige Verpflichtung nach dem Mietvertrag nicht übernommen und der Vermieter zur Tragung der Lasten der Mietsache verpflichtet ist. **Schuldhafte Schäden** sind allerdings hiervon ausgenommen und ev. vom Mieter zu tragen. Die Mietwohnung ist beim Abzug lediglich in sauberem Zustand zu übergeben.

Reisekinematograph: Zum Betrieb eines **Reisekinematograph-Unternehmens** ist gemäß § 55 Ziff. 4, 61 Gew.-Ord. die Einholung eines **Wandergewerbescheins** bei der höheren Polizeibehörde, in deren Bezirk das Schaustellungsgewerbe betrieben werden soll, erforderlich. Der **Wandergewerbeschein** wird in der Regel auf ein Jahr erteilt und ist bei Ausübung des Gewerbes mitzuführen; er berechtigt den Inhaber das bezeichnete Gewerbe nach Entrichtung der darauf haftenden Landessteuern auszuüben. Zu beachten ist, daß die **Polizeiverordnungen** der einzelnen Staaten vor der Aufführung noch besondere Anzeigen über die Schaustellung an die betr. Ortspolizeibehörden vorschreiben. (Da in erster Fassung undeutlich, wiederholt.)

W. B. Eine solche Fabrik ist uns nicht bekannt.

Frau E. Sch. Sie müssen sich direkt an die Oberpostdirektion wenden, woselbst man Ihnen die näheren Bedingungen angeben wird.

Bücherschau.

‡ **Feldberg-Karte.** Im Verlag der Buchhandlung von Müller u. Gräff in Karlsruhe ist soeben ein weiteres Blatt der vom badischen Schwarzwaldverein herausgegebenen in 7 Farben gedruckten Touristenkarte, Blatt „Feldberg“, erschienen, das sich den früher erschienenen 12 Blätern würdig anreiht. Es ist wie diese im Maßstab 1:50 000 hergestellt und reicht im Süden bis Badenweiler, Todtnau und Schluchsee, im Norden bis zum Kandel, im Osten bis Titisee und Gütenbach; im Westen umfaßt es ganz die Sektionen Freiburg und Staufen. Die Ausführung des Blattes ist vortrefflich, es ist handlich, leicht mitzuführen und bietet dem Wanderer in der Umgebung des badischen Hauptgebirgstockes ein vorzügliches Orientierungsmittel, das umso willkommener sein wird, als eine ähnliche Karte für den Feldberg und dessen weitere Umgebung in dieser Art nicht vorhanden ist. Das Blatt kostet aufgezogen oder auf dauerhaftem Papyrolin gedruckt, im Buchhandel 3.50 ℳ (für Mitglieder des Schwarzwaldvereins durch die Vereinsvorstände bezogen nur 2.50 ℳ) und wird sich zweifellos viel Freunde erwerben.

Nervenleidende

verlangen gratis und franko den nützlichen Prospekt Nr. 271 vom **Verlag Silvana, Genf** (Schweiz). 6071a*

Ein Kinder-spiel

ist die Verrichtung der Hauswäsche mit dem vollkommensten selbsttätigen Waschmittel von höchster Wasch- und Bleichkraft. **Wäscht von selbst** ohne jede Arbeit und Mühe, **bleicht wie die Sonne**, schont das Gewebe und ist absolut unschädlich. Ueberall erhältlich.

Persil

ALLEINIGE FABRIKANTEN:

Henkel & Co., Düsseldorf. 2008a

Kapital u. Bankkredit jeder Höhe auf Hypothek, Bürgen, Erbschaft, an Firmen, auch auf Accept u. ohne Unterlage kulant. Näh. J. A. 10015 an Rudolf Mosse, Berlin S.W. 6594a

Wegen vorgerückter Saison

sind von heute ab meine sämtlichen

Modelle, Jacken- u. Leinenkleider, Lingerieroben und Blusen, Abendmäntel etc. 3.1 6611a

bedeutend im Preise reduziert.

L. Mayer, Hoflieferant, Baden-Baden.

Guterhaltene Nähmaschine wird zu kaufen gesucht. Offert. m. Preis unt. B27051 an die Exped. der „Bad. Presse.“

Zu kaufen gesucht: Guterhaltenes **Pianino**, sowie **Schreibtisch**. Offert. unt. B27049 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Großes Lager in **Lindholm**

Harmoniums.

J. Kunz, Pianolager, Karlfriedrichstr. 21. 9439

Wasserdichte

Pferdedecken Wagendecken

mit und ohne Aufschrift fertige zu äußerst billigen Preisen an. 10263.4.4

Für prima Qualitäten bürgen meine bekannten Marken und Anerkennungen.

Muster und Preislisten stehen zu Diensten.

Arthur Baer

Kaiserstr. 93 **Karlsruhe**, Kaiserstr. 93
1 Treppe hoch. 1 Treppe hoch.
Telephon 2665.

Eine Braut

die ihre **Aussteuer** wirklich **gut und billig** kaufen will, besichtige mein

grosses Möbellager

in Schlafzimmer, eichene Speisezimmer, kompl. Küchen- ebenso einfachere Möbel!

Mache auf meine 10622

engl. Schlafzimmer für 160 Mk.

besonders aufmerksam.

Lieferung franko. Besichtigung gestattet.

Möbelhaus 32 Kronenstr. 32.

Es gibt viele 100

Betriebe, in denen Malzkaffee hergestellt wird. Jeder sagt, sein Malzkaffee sei der beste. Keiner von all diesen Malzkaffees erfreut sich jedoch einer gleich umfassenden Beliebtheit wie der seit 20 Jahren bewährte Kathreiners Malzkaffee aus der größten Malzkaffee-Fabrik der Welt. Diese Beliebtheit bei Millionen ist aber der beste Beweis für die unerreichte Qualität. 6441a

Steuerfreie Glühkörper: kaufen Sie

zufolge unseren grossen Jahresabschlüssen am vorteilhaftesten:

(bis 1. Aug. d. J. — bei sofortiger Bestellung).

Emil Schmidt & Cons., 10627

Kaiserstr. 209 — Telephon 70 — Hebelstr. 3.

Von einer **alten deutschen Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft** wird

je ein Inspektor

für das **badische Ober- und Unterland gesucht.** Nur solche Herren, welche **bereits den Bezirk mit Erfolg bereist haben**, in Organisation und Acquisition, sowie in der mittleren Schadenregulierung erfahren sind, wollen sich unter Angabe ihrer früheren Tätigkeit und Gehaltsansprüche melden.

Offerten erbeten unter **L. 988 F. M.** an **Rudolf Mosse** in **Mannheim.** 6598a

Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse“.**

Fahrrad, noch neu, Freilauf u. Rücktrittbremse, spottbillig abzugeben. B27054 Körnerstraße 19, part.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Wegen Uebergabe-Inventur ist am

Montag den 26. Juli ds. Js.

unsere Filiale Nr. 19 10846

Gerwigstrasse 29

geschlossen.

Der Vorstand.

Verein z. Förderung d. Kaninchenzucht Karlsruhe.

Sonntag, 25. Juli ds. Js. findet im **„Feldschlößchen", Karlstraße,** unser diesjähriges

Gartenfest

verbunden mit **Verlosung, Glücksrad und Preiskegeln** statt, wozu wir Freunde, Gönner und insbesondere die hiesigen Zuchtkollegen freundl. einladen.

Beginn des Preiskegelns heute Samstag den 24. Juli, abends 6 Uhr.

Serie 3 Kugeln 20 Pfg.

10935 **Der Vorstand.**

Burghof-Garten.

Brauerei Fr. Hoepfner. Karl-Wilhelmstr. 50.

Sonntag den 25. Juli 1909,

von nachmittags 4 Uhr ab, 10928

Grosses Konzert

ausgeführt vom **„Harmonie-Orchester"** unter Leitung des Herrn **K. Böhringer.**

Eintritt frei! **Paul Tenscher.**

Eintracht-Garten.

Sonntag den 25. Juli abends 7 Uhr

Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle der **Unteroffizier-Schüler Ettlingen,** wozu freundlichst einladet 10844.2.2

Eintritt frei! **Fritz Klaue.**

Frankeneck 10942

Täglich Konzerte

der Elite Damen-Kapelle „Rheinkinder"

Sonntag 4 und 8 Uhr. **Eintritt frei!**

Achtung! Hilderhof!

Heute abend grosses Konzert,

ausgeführt von dem Salon-Orchester **Apollo,** verbunden mit **Italienischer Nacht** und **Aufsteigen** von **2 Gasballons.**

Morgen Sonntag: Frühschoppen,

wozu freundlichst einladet **Fried. Hilderhof.**

Empfehle auch einen **guten Mittags- u. Abendtisch, diverse Frühstücke.** 10937

Gelegenheit.

Um mein reiches Lager in **Kaffee** und **Tee** am 1. August nicht nachversteuern zu müssen, verkaufe so lange Vorrat reicht, von **heute an bis 31. Juli d. Js.** meine seither als vorzüglich anerkannten 10925.2.1

Kaffee-Mischungen

roh und gebrannt,

sowie **Ceylon- und Chines. Tee**

offen und in Paket

mit **Doppelten Rabattmarken.**

Drogerie Wilh. Tscherning,

vormals W. L. Schwaab

Ecke Amalien- u. Karlstr. Versand n. auswärts.

---

*Durch das neue am 15. August a. c. in Kraft tretende Zollgesetz für Tabak wird für alle importierten Cigarren, welche sich am 15. August im Besitz von **Händlern** befinden, ein Nachzoll von Mk. 40.— für 1000 Stück Cigarren erhoben.*

Vorräte in Privatbesitz unterliegen keiner Nachverzollung.

Ich verkaufe zu den bekannten reellen Preisen, so lange Vorrat reicht:

Prompter Versand nach auswärts.

Havanna-Importen	von Mk. **350**	bis	**1800**	pro Mille
Amerikaner-Importen	von Mk. **450**	bis	**600**	pro Mille
Holländer Cigarren und Cigarillos	von Mk. **30**	bis	**120**	pro Mille
Brasil-Cigarren (Dannemann)	von Mk. **100**	bis	**250**	pro Mille
Oest. Regie-Cigarren (Virginia)	von Mk. **100**	bis	**150**	pro Mille.

Ebenso räume ich mein Lager in allen übrigen Fabrikaten (auch Cigaretten) und gewähre bei grösserer Abnahme **hohen Rabatt.**

Paul Riegel, *erstklassiges Cigarren-Spezial-Geschäft,*

Telephon 1712. *Karl-Friedrichstrasse 20.* 10920.2.1

Strömt herbei, Ihr Völkerscharen,
An des grünen Rheinesstrand,
Wollt Ihr echte Lust erfahren,
Geht ins **Schiff,** es ist bekannt.
Denn ein Jeder, der mal hier war,
Kehrt auch gerne wieder ein;
Denn er trinkt hier, wie bekannt ist,
Nur 'nen **echten Pfälzer Wein.**

Wirtschaftz. Schiff

Maximiliansau-Pfortz

Lorenz Forler.

Jeden Sonntag:

Gross. Fischessen.

Nebenzimmer mit Klavier zur Verfügung. B27008

Frischen norddeutschen

Kautabak

versendet von 2 Pfd. an B27066

J. Geiß, Gerwigstraße 20.

Student,

Abiturient des Realgymnasiums, erteilt **Nachhilfe-Unterricht,** auch in den **Sommerferien.**

Offerten unter Nr. B26947 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Vorbereitung oder Nachhilfe in Französisch und Englisch erteilt billig während den Ferien Obersekundaner hiesig. Lehranstalt. Offerten nach **Grünwinkel, Gerberstr. 14,** 1. St. B27055

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I

Aelteste Annoncen-Expedition

10690 **Suche** 2.2

kaufm. Lehrstelle

in **Bank, Fabrik** oder **Engros-Geschäft,** für gut veranl. 15 jähr. jungen Mann. Offert. unter **W 2726** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Viktoria-Wagen.

Ein sehr gut erhalt. Viktoria-Wagen (fast neu) mit abnehmb. Bock ist billig zu verkauf. Gefl. Aufr. unt. C. 2778 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 10939.2.1

Dreschmaschine.

Eine gebrauchte größere Langsche **Dreschmaschine, gut-gehend,** kann über die Dreschzeit gegen mäßige Vergütung mietweise abgegeben werden. Gefl. Anfragen unter A. 2777 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** erb. 10938.2.1

6545a **Automobil,**

eleganter Zweisitzer mit 2 Notsitzen, 9 HP. tadellos laufend, mit Zubehör preiswert **zu verkaufen.** Off. unter **J. 1049** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.**

Tüchtiger, gut eingeführter

Agent gesucht,

zum Verkauf von **Elsässer**

Münsterkäse.

Offerten erbeten unter **B. 2894** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg i. Els.** 6563a.3.2

Aelteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.-G. Aelteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.-G. Aelteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.-G. Aelteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.-G.

Herrenalb.

Pension Villa Charlottenruhe

(Eigentum des bad. Landesvereins für innere Mission)

In schönster, ruhigster Lage direkt am Wald an der Dobelstrasse.

Mittlere Preise. Auskunft erteilt die Vorsteherin:

10927 Frau Pfarrer **Schmidt.**

Gen. d. **Eldorado** d. Basler Landschaft. Wund. Fernsicht, geschützte ruh. Lage. Buchen- u. Tannenw. Sool-, Kohlensäurebäder, elektr. Lichtbäder etc. 100 Betten. Wasserkl. **Elektr. Licht** üb. Table d'hote an kleinen Tischen.

Basl. Jura 500 m — **Soolbad Bienenberg** — **ob Liestal (Schweiz)**

Hochfeine Pension inklusive Zimmer von Mk. 3.80 an. Illustrierte Prospekte gratis. Kurarzt: Herr Dr. Gutzwiller. F. Bisel Sohn, Prop.

NB. Bis 1. Juli u. im September **reduzierte Preise.**

Hotel Traube, Nesslau, Ober-toggenburg, (Kt. St. Gallen) Schweiz

800 Meter ü. M. Schöner, ruhiger Sommeraufenthalt in bergumkränztem Hochtale. Bergtouren: Säntis, Speer, Churfirsten. Zahlreiche Spaziergänge, grosser, schattiger Garten, eig. Waldpark, freundl. Zimmer. Schönes Restaurant, prima Küche, fünfmalige Postverbindung. Elektr. Licht und Telephon. Eigene Fuhrwerke. **Spezialität:** Bachforellen (eig. Fischpacht). Pensionspreis v. 5 fr. an, Mai und September reduz. Prospekt gratis. 5196a4.4

Höflichst empfiehlt sich **F. Riede-Aschwanden.**

---

886 m ü. M. **Oberegg.** Ob Heiden.

Gasthof u. Pension „Bären".

Komfortabel eingerichtet. Geschützte aussichtsreiche Lage. Reine Alpenluft. Grosse Gartenanlagen. Schöne Spaziergänge. Fichtenwald in nächster Nähe. Bäder im Hause. Gedeckte Kegelbahn. Telephon. Gute Küche u. Keller. Offenes Bier. Pensionspreis inkl. Zimmer Fr. 4½ u. 5½. **A. Locher.**

5155a.7.6

NORDSEEBAD

Borkum

genannt: „Die grüne Insel"

1908: 25665 Besucher

Schönster Strand, starker Wellenschlag, **ozonreiche** Seeluft. **Herren-, Damen-** u. **Familienbadestrand. Licht-** und **Luftbad.** Allen hygienischen Anforderungen ist genügt. — **Tägliche** Dampfschiffsverbindungen. — **Prospekte, Fahrpläne** gratis durch die **Bade-Direktion** und bei **Haasenstein & Vogler A.-G.** 3716a

Köhler's Strandhotel. I. Haus am Platze. Man verlange Prospekt.

Ostseebad Ost-Dievenow

See-, Sol- und Moorbad.

Neu: Radiumbäder.

Kurhaus ersten Ranges.

Vornehmes, ruhiges Haus.

Mässige Preise.

Schnellzugverbindung. **Familienbäder.** 4262a.6.6

Nordseebad Langeoog Den „Führer" und „Wegweiser" nach dies. schönsten Nordseebade vers. umsonst u. postfr. Direkt. **Diedrich Becker, Esens** (Ostfriesl.). 9244a.5.5

Müritz

i. M., Ostseebad u. Waldluftkurort. Gesunder, v. Aerzten empf. Kurort, gr. Laub- u. Nadelholzwaldungen, steinfr. Strand. Bahnstationen: Röversbagen, Gelbensande u. Ribnitz. Ribnitz tägl. 2mal Postomnibus. 5 Hotels, Pensionen u. Logierhäuser in gr. Auswahl. Arzt im Orte. Post, Telegraph u. Telephon. 320 m lange Landungsbrücke. Prospekte gratis durch die Bureaus Vrbd. deutscher Ostseebäder u. durch die **Badeverwaltung.** 3391a.8.5

Verlangen Sie mein Rasiermesser Nr. 5, es ist das beste Rasiermesser. Karl Hummel, Karlsruhe, Werderstraße 13. 9461

Bureau für Ehevermittlung

Johann Petri, Karlsruhe,

9434* **Wilhelmstraße 15.**

Heirat.

Solider, erster **Arbeiter** einer hiesigen Fabrik, 39 Jahre alt, vom Lande, einige Tausend Mark Vermög., schön. Verdienst, evang., gutmütig, sucht braves Mädchen vom Lande oder kinderlose Witwe mit etwas Vermögen zu heiraten. Nur solche wollen sich melden, welche aufs Land gehen.

Adressen mit Verhältnisangabe unter K. 40 hauptpostlagernd Pforzheim erbeten. 6522a

---

Heirat.

Kaufmann, stattliche Erscheinung 30 Jahre, in schöner Stellung in der Schweiz, wünscht mit Fräulein in Korrespondenz zu treten zwecks späterer Heirat. Offerten mit Bild unter **P. 2603/10155 an die Expedition der „Bad. Presse"** erbeten. Diskretion Ehrensache. Agenten und Anonymes verbeten. 33

Heirats-Gesuch!

Ev. **Witwer,** 37 J. (2 K. 2- u. 4jähr.), mit gutrentablem eigenem Geschäft u. schönem Anwesen wünscht mit etwas vermög. evang. Fräulein im Alter von 28—35 J. zwecks baldiger Heirat bekannt zu werden. Etw. Offerten mit Bild u. Darlegung der Verhältnisse beliebe man zur Weiterbeförderung unter Nr. 6571a an die Exped. der „Bad. Presse" einsenden zu wollen. Diskretion Ehrensache. Anonym zwecklos.

Reiche Witwe

m. K. w. Ehe m. Profss. od. Lehrer in Karlsr. od. Umg. Selbstgeschr. Offert. unt. Nr. B26705 an die Exp. der „Bad. Presse". Vermittl. verbet.

Heirat.

Bess. Witwe, 42 J., tüchtig und häusl., schöne gr. Haushg., wünscht sich mit tücht. charaktervoll. Mann w. zu verehelichen. Nur ernste Off. u. gefl. Diskr. erb. an die Expedition der „Badischen Presse" unter Nr. B26959.

Ernstg. Heirat.

Geschäftsmann, 29 J., wünscht m. Frl. gesetzten Alters u. etw. Vermögen zw. sp. Heirat i. Verkehr z. treten. Off. unt. Nr. B27034 an die Exped. der „Bad. Presse".

Anonym zwecklos.

Privatdarlehen

vergibt an solvente Personen jeden Standes geg. Lebensversich.-Abschl., Möbelverk. u. sonstig. Sicherheiten **W. Hundt,** Generalagent, **Kapellenstraße 60.** Rückporto. 10598*

Verloren gestern nachmittag von einem Schulkind **grauer Tuchkragen** mit hellblauer Kapuze in der Beiertheimer-Allee. Bitte gegen Belohnung abzugeb. **Beiertheim, Cäziliastr. 10.** B27076

Stadtgarten-Theater

Karlsruhe.

Sonntag den 25. Juli 1909, abends 8 Uhr:

3. 4. Male! Novität! 3. 4. Male!

Der Liebeswalzer

Operette in 3 Akten v. R. Bodanzky und F. Grünbaum. 10945

Musik von E. M. Ziehrer.

Strauss- u. Putzfedern

färbt, reinigt u. kräuselt die Färberei u. chem. Waschanstalt **Printz.** 1198

NEUENAHR

Magen-, Darm-, Leber-, Nieren-, Blasenleiden, Gallensteine, Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumatismus, Erkrankung der Atmungsorgane. Bade- u. Trinkkuren, Bäder jeder Art, Inhalatorien, Fango-Behandlung. Für Hauskuren: Thermal-Wasserversand. 3797a.13.13

Kurhotel, einziges Hotel in unmittelbarer Verbindung mit dem Badehause, ausserdem viele gute Hotels und Privatpensionen.

Illustrierte Broschüren gratis und franko durch die **Kurdirektion, Bad Neuenahr** (Rheinland).

Realgymnasium mit Oberrealschule Villingen (badischer Schwarzwald, Höhenkurort). 6597a

Beginn des neuen Schuljahres am 13. September 1909. Anfragen an die Direktion (womöglich vor 15. August).

In den beiden Anstalten des Badischen Pfarrvereins: dem **Töchterheim, Redtenbacherstraße 14,** und dem **Studienheim für Knaben, Klauprechtstraße 35** in **Karlsruhe,** können auf kommenden Herbst noch einige Schülerinnen bezw. Schüler aus gebildeten, evangelischen Familien in Pflege genommen werden. Pensionspreis sehr mäßig. Prospekte, sowie nähere Auskunft durch den **Vorstand des Badischen Pfarrvereins, Pfarrer Haag in Weiler** bei Pforzheim. 4742a

Handelslehranstalt Kirchheim -Teck / Wbg.
Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen. Muster-Kontor Prospekte und Referenzen durch Direktor Aheimer.
Ausländer-Kurse. | Neuaufnahme: 14. Sept. 1909 | Sprachen-Institut. 2468a

Institut St. Louis
für junge katholische Jünglinge.
La Tour de Trême, Greyerz (Schweiz),
Rasche und korrekte Erlernung der **französischen Sprache.**
Moderner Komfort. Familienleben.
6561a.61 Verlangen Sie Prospekte
Prof. Cyp. Ruffieux, Direktor.

Ständiges Lager für Wiederverkäufer bei Friedrich Börner, Karlsruhe, Akademiestr. 28, Vertreter der Wolfram-Lampen Akt. Ges. Augsburg. 3778a

Günstiges Angebot für Brautleute.
!! Möbel !!
Das bekannte Einrichtungshaus 10516.3.3
Holz & Weglein
Verkaufslokal: **Kaiserstraße 109** **Karlsruhe** Lagerräume: **Adlerstraße 19**
hat einige Einrichtungen, Schlaf-, Wohn- und Eßzimmer-Einrichtungen, sowie Salons und Küchen, unter dem seitherigen Preise dem Verkauf ausgesetzt.
Freie Lieferung. Jahrelange Garantie.

Gegen Gicht, Rheumatismus, Blasen-, Nieren- u. Gallenleiden!
Kaiser Friedrich Quelle
Offenbach am Main
General-Vertreter: **Wilhelm Engel,** Karlsruhe, Markgrafenstr. 26. Telephon 1624. 3862a

1422

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse".

Städt. Vierordtbad
Versch. Kurbäder.
Halb-, Sitz-, Fuss- und Wechselbäder. Duschen, Wickel (Packungen) u. Massagen, Dampf- und Heissluft-Kastenbäder etc.
Damenbadezeit: „Montag und Mittwoch vormittags und Freitag nachmittags".
Herrenbadezeit: „Alle übrige Zeit und Sonntag vormittags 7—12 Uhr". 6951

Patentanwalt
Prof. F. Ant. Hubbuch
Strassburg i. Els.
55a Rosheimerstr. 16. 27.15

Streng reell! Billige Preise!
Bettfedern
pr. Pfund Mk. 0,80, 1.10, 1.35.
Prima Halbdaun. 1.60, 1.80, 2.25.
Daunen 3.—, 3.75, 4.50.
Visuna-Federn gesetzl. gesch.
Spezialität Silberweiss
Mk. 2.50, 3.—, 3.50. 4.— per Pfund.
Fertige Betten-Bettstoffe
Bettdecken — Bettvorlagen
Preislisten und Proben frei. Bei Federnproben Angabe d. Preislage.
Versand gegen Nachnahme.
C. A. Dürr, Baden-Baden 8.
3662a

Ganz bestimmt
zahle für getragene Herren-Anzüge 5—20 Mk. Kaufe auch sonstige Herren- u. Damen-Kleider, sowie Schuhe zu höchstem Preis. Postkarte erbeten unter Nr. B26948 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Ohne Vorausbezahlung und ohne Nachnahme versenden wir zur Ansicht und Prüfung unsere Colonia-Fahrräder. Vollkommenstes u. preiswertestes Rad. Billige Räder schon von 52 Mark an. Ferner empfehlen Fahrrad-Zubehörteile, Colonia-Nähmaschinen, Musik-Instrum., photograph. Apparate etc. Man verlange Katalog.
Colonia-Fahrrad- u. Maschinen-Gesellschaft in Köln Nr. 94. 2315a

Hühner beste Eierleger **Riesengänse, Enten, Zuchtgeräte, Knochenmühlen** 2c Illustr. Katalog gratis.
Geflügelpark Hefner, Hainstadt (Baden) Nr. 34. 1515a

5762a

Süddeutsche Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule „Merkur"
Karlsruhe
Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Teleph. 2018
Grösstes und ältestes derartiges Institut am Platze. — Prima Referenzen. — 4 Lehrer.
Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren

Tages- u. Abendkurse.
Montag d. 2. August beginnen grössere 3, 4, 6 und 8 monatliche Kurse.
Für junge Leute, die in eine kaufmännische Lehre treten sollen, besondere **Vorbereitungskurse**
Buchführung einfache, doppelte amerikanische. *Stenographie* Gabelsberger und Stolze-Schrey
Maschinenschreiben (13 Maschinen)
„Schönschreiben".
Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Korrespondenz, Wechsellehre und Scheckkunde, Handelslehre, Rundschrift, Kontorarbeiten, Bank- u. Börsenwesen.
Eintritt zu den einzelnen Fächern à 10—20 Mark jederzeit.
Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf.
Um unsere Schüler der Praxis möglichst nahe zu führen, haben wir mit unserem Institut ein
Praktisches Uebungs-Kontor
(Musterkontor) verbunden und ist dadurch jedem Besucher unserer Kurse (besonders denjenigen Damen und Herren, die sich dem kaufm. Beruf widmen wollen) Gelegenheit geboten, sich schon während des Schulbesuches mit den verschiedenen Kontorarbeiten vertraut zu machen.
Sprachkurse: **Deutsch, Englisch, Französisch** (Grammatik, Korrespondenz und Konversation. 10737.2.2
Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.
Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrpreisermässigung.**
Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch **Die Direktion.**

Gottesdienste.

25. Juli.

Evangelische Stadtgemeinde.

Stadtkirche. ½9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Garnison-Vik. Mondon.
10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Kleine Kirche. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Hr. Hofdiakonus Kayser.
6 Uhr: Herr Stadtv. Philipp.

Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofdiakonus Kayser.

Johanneskirche. 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.
¼11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.
½2 Uhr Kindergottesdienst: Hr. Stadtpfarrer Hesselbacher.

Christuskirche. 8 Uhr: Herr Stadtvikar Duhm.
10 Uhr: Herr Stadtpfr. Rohde.
¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rohde.

Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20. 10 U.: Hr. Stadtpfarrer Jaeger.
¼12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Jaeger.

Lutherkirche. ½10 Uhr: Herr Stadtvikar Roland.
¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Gartenstraße 22. ½10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.
¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfr. Rapp.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 5 Uhr: Herr Hofdiakonus Kayser.

Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Katz.
Abends ½8 Uhr: Abendmahlsfeier; Vorbereitung Samstag ½8 Uhr.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). ½10 Uhr Gottesdienst: Herr Stadtvikar Philipp.
¾11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtvikar Philipp.

Gottesdienst im Stadtteil Beiertheim. 9 Uhr: Herr Stadtvikar Schneider; daran anschließend Christenlehre.

Evangelisch-lutherische Gemeinde. Alte Friedhofkapelle. Waldhornstr. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Schemm.

Wochengottesdienste.
Donnerstag den 29. Juli:

Kleine Kirche. 5 Uhr: Hr. Stadtvikar Duhm.

Lutherkirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evangelische Stadtmission, Vereinshaus, Adlerstraße 23.
¼12 Uhr Kindergottesdienst Adlerstraße 23: Hr. Stadtmissionar Lieber.
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Hr. Pfarrer Bender.
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Hr. Hilfsgeistlicher Sitzler.
3 Uhr Jungfrauenverein v. Frl. Heck, Erbprinzenstr. 12, für 14 bis 17jährige Mädchen.
4 Uhr Jungfrauenverein v. Frl. Weber, Erbprinzenstr. 12, für über 17jährige Mädchen.
4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Lene, Adlerstr. 23.
5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Stadtvikar Mondon.
Montag, abends 8 Uhr, Bibelstunde Augustastr. 3: Herr Sekretär Kachler.
Dienstag abend 8 Uhr: Nähabend des Jungfrauenvereins.
Mittwoch, abends 8 Uhr: allgem. Bibelstunde: Hr. Stadtm. Lieber. Predigtausgabe.
Donnerstag abds. 8 Uhr: Gebetstunde für Frauen.
Freitag, abends ¼7 u. ½9 Uhr, Vorbereitung für den Kindergottesdienst.

Christlicher Verein junger Männer Kreuzstraße 23.
Sonntag, nachm. 3 Uhr, Waldfest in Grünwettersbach.
Dienstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung für Männer.
Mittwoch, abends 8 Uhr, Turnabend.
Donnerstag, nachmittags ½3 Uhr, christl. Bäckervereinigung.
Donnerstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung der älteren und jüngeren Abteilung.
Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetstunde.
Die Räumlichkeiten des Christl. Vereins junger Männer, sowie diejenigen d. Jugendvereins sind jed. Abend von 8 Uhr, am Sonntag v. 2 Uhr an geöffnet. Zum Besuche dieser Abende wird herzlichst eingeladen.

Vereinshaus, Amalienstr. 77.
Vorm. ¼12 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr Monatsversammlung., Redner: Herr Insp. Pfarrer Böhmerle, Herr Hausvater Strasser u. a.
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr Vortrag von Herrn Insp. Pfarrer Böhmerle über „Der Wert des Apostol. Glaubensbekenntnisses für uns." Jedermann ist freundlichst eingeladen.
Montag, abends 8 Uhr, Jugendabteilung.
Montag, abends ½9 Uhr, Blau-Kreuzverein.
Dienstag abds. ½9 Uhr: Bibelbesprechung im Männer- u. Jünglingsverein.
Mittwoch, abends ¼9 Uhr, allgemeine Versammlung. Herr Stadtm. Kies.
Donnerstag, abds. ¼9 Uhr, allgemeine Versammlung Durlacherstraße 32: Herr Stadtmiss. Kies.
Donnerstag, abends ½9 Uhr, Gesangstunde (Männerchor).
Freitag, abds. 8 Uhr, Missionskränzchen.
Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer und Jünglinge.

Katholische Stadtgemeinde.
8. Sonntag nach Pfingsten.
Fest des seligen Bernhard, Markgrafen von Baden, Schutzpatron des Großherzogtums Baden.

Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse.
6 Uhr hl. Messe für die verstorb. Mitglieder des St. Vinzentius-Vereins. Nach ders. Generalkommunion für die Mitglieder des St. Vinzentius-Vereins.
7 Uhr hl. Messe.
¼9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt.
½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt.
¼12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge.
3 Uhr Vesper.
Die Generalkommunion sowie die Generalversammlung des Müttervereins finden erst am 1. Sonntag im August statt.

St. Bernharduskirche. Patrozinium. 6 Uhr Frühmesse.
7 Uhr hl. Messe und Generalkommunion des Männervereins und der Kongregationen.
8 Uhr Singmesse.
½10 Uhr Festpredigt des hochw. Kapuzinerpaters Odoricus aus Königshofen, Prozession, Hochamt mit Segen u. Tedeum.
11 Uhr Kindergottesdienst.
½3 Uhr feierl. Vesper.
4 Uhr Versammlung des 3. Ordens mit Predigt u. päpstl. Seg.

Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 U. Hauptgottesdienst, Amt mit Predigt.
11 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
½2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
½3 Uhr Vesper.
Mittwoch, ½9 Uhr abds., kirchl. Versammlung der Jungfrauenkongregation mit Predigt und Segen.
Freitag, ½9 Uhr abends, kirchl. Versammlung der Männerkongregation mit Predigt u. Segen.
Samstag 3 Uhr nachmittags Beichtgelegenheit.

St. Vinzentiuskapelle. Patrozinium
5⅝ Uhr hl. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt mit Festpredigt und Segen.
½6 Uhr Andacht mit Segen.

St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse.
7 Uhr Generalkommunion der Erstkommunikanten.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Hochamt mit Predigt.
¼12 Uhr Kindergottesdienst m. Predigt.
2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
½3 Uhr Vesper.

St. Peter- u. Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit.
6½ u. 7½ Uhr: Austeilung der hl. Kommunion;
⅛8 Uhr Deutsche Singmesse mit Generalkommunion der Jungfrauenkongregation.
½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.
½2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
2 Uhr Vesper mit Schluß der Aloysiusandacht.
3 Uhr Mütterverein m. Predigt.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 8 Uhr hl. Messe.

St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel.) 6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion und Beichtgelegenheit.
7 Uhr hl. Messe mit Austeilung der hl. Kommunion.
9 Uhr Amt mit Predigt.
½2 Uhr Christenlehre für die Knaben und Mädchen.
2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.
½3 Uhr Versammlung der christlichen Mütter.

Rüppurr (St. Nikolaus-Kirche). 9 Uhr Singmesse mit Predigt.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.
Auferstehungskirche. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Bodenstein.

Zionskirche der Ev. Gemeinschaft. (Beiertheimer Allee 4).
Vorm. ½10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesd.
Nachm. ¼4 Uhr Predigt.
Nachm. ½5 Uhr Jungfrauenver.
Abends 8 Uhr: Jünglings- und Männerverein.
Dienstag abds. ¼9 Uhr, Gebetsversammlung.
Donnerstag, abends ¾9 Uhr, Vorbereitung zur Feier des hl. Abendmahls.
Herr Prediger Deeg.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49b). Vorm. ½10 Uhr Predigt: Herr A. Scharpff.
Vorm. 11 U. Kindergottesdienst.
Nachmittags 5 Uhr Predigt: Herr A. Scharpff.
Montag abend ¼9 Uhr: Gebetstunde.
Mittwoch abend ¼9 Uhr Bibelstunde.
Herr Prediger A. Scharpff.

English Church Services.
are held in the Pfründnerhaus, Kaiserplatz.
Early Celebration at 8 A. M.
On 1st Sunday after Matins only.
Matins at 11 A. M.
Archdeacon Robinson, Chaplain.

Ein einziger Rotti-Würfel für 5 Pfennig gibt — er wird nur einfach mit kochendem Wasser übergossen — sofort eine delikate, grosse Tasse Bouillon, etwas praktischeres und schöneres gibt es nicht. Doch nicht nur für Bouillon ist der

Keine Küche

beliebte einzig dastehende Rotti-Würfel da, er macht keine Arbeit, er ersetzt das Fleisch, er ist billiger als Fleisch, er lässt sich verwenden für jede Speise, für Suppen, Saucen, Gemüse und alles andere. Man kocht einfach in gewohnter Weise die

ohne

Suppen fertig ohne Salz, ohne Fleisch, zieht sie dann vom Feuer und gibt auf je eine Portion 1 bis 2 Rotti-Würfel. Kräftigere und schmackhaftere Speisen kann sich keine Hausfrau mit teurem Fleisch herstellen. So, wie der Rotti-Würfel Kraft und Geschmack gibt, so dient die Rotti-Würze

Rotti-Würfel

zum Geschmack verbessern. Und noch bequemer hat es die Hausfrau und Köchin, wenn sie nur Rotti-Fleischspeisen in Dosen, fix und fertig gekocht, mit Gemüse, ohne Gemüse alles, was man sich denken kann, verwendet. In 5 Minuten ist ein kräftiger, billiger Mittagtisch fertig. Ueberall erhältlich. Preislisten auf Verlangen durch HOUSSEDY & SCHWARZ, Rotti-Bouillon-G. m. b. H., MÜNCHEN.
Rotti-Würfel, auch in Dosen zu 50 Pfennig und 1.— Mark. 6184a

Lager und Vertretung: **Wilhelm Fuchs, Karlsruhe,** Bürklinstrasse 1. Telephon 2706.

Wasserdichte 10934
Loden-Sport-Kostüme
Loden-Sport-Paletots
Loden-Sport-Röcke
Loden-Kragen für Herren u. Damen
Neue Sendungen in allen Preislagen.
Beachten Sie die Ausstellung Ecke Kaiser- u. Waldstr.
C. Berner.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Perfekte Büglerin
in Herrschaftshaus **sofort gesucht.**
B27058 **Waldstraße 13,** 3. St.

Stellen suchen

Junger, befähigter
Architekt
mit 4 Semestern Baugewerke- u. 2 Semestern techn. Hochschule Karlsruhe, sowie längerer Praxis **sucht Stellung** auf Bauplatz und Bureau. Sehe weniger auf Gehalt als auf gute Stellung. Gefl. Offerten unt. Nr. B27079 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Staatlich geprüfter
Hochbauwerkmeister,
in allen in das Baufach einschlag. Arbeiten theoretisch u. praktisch gebildet, gestützt auf prima Zeugnisse, **sucht sich zu verändern.** Der Eintr. könnte nach Wunsch bald erfolgen. Offerten unter Nr. 6606a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Vertrauensstellung.
Tüchtiger Kaufmann, 30 Jahre alt, mehrere Jahre im Bankfache tätig, Ia. Zeugnisse, sucht per sofort oder später Bürostellung. Kaution kann gestellt werden.
Gefl. Angebote unter Nr. 6523a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Als Reisebegleiterin
bietet sich sprachenkund. Frl. für einige Wochen an.
Offerten unter Nr. B27032 an die Exped. der „Bad. Presse".

Geb., im Haushalt tüchtiges
Fräulein
sucht als Stütze **Engagement** in gutem Hause.
Gefl. Offerten bittet man unter Nr. B27035 in der Exped. der „Bad. Presse" abzugeben. 2.1

Gebildetes Fräulein,
Waise, in allen Zweigen eines feinen Haushaltes erfahren, mit besten Empfehlungen, **sucht** angenehme, dauernde **Stellung** bei Familienanschluß, auch auswärts. Offerten **Marthahaus Karlsruhe.** B27041.2.1

Stütze.
Junges **Mädchen,** 25 J., mit sympath. Aeußern, prot., aus guter Bürgersfamilie, selbständig, im Nähen u. Bügeln gew., perfekt im Kochen u. Liebe zu Kindern, **sucht** per sof. od. bald. pass. **Stellung.**
Offerten unter Nr. 10944 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Tüchtige Feinbüglerin
sucht passende Stelle auf sof. oder 1. August. Off. erb. unter **M. D.** postlagernd **Durlach.** 6604a.3.1

Hotel-Restaurationsköchin,
tüchtige, selbständige, **sucht Stellung.** B27026
Marienstraße 39, 1. Stock.

Jg. Frau sucht i. **Waschen, Putzen, Parkettbodenreinigen** Arbeit.
B27021 Hirschstr. 42, Vdh., 4. St.

Zu vermieten:

Laden
mit Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. B26842
Uhlandstraße 35, 1. St. lks.

5 Zimmer-Wohnungen.
Nokkstr. 3 (Südweststadt), Neubau, ist per 1. Oktober, im 2. u. 3. Stock, je eine schöne **Wohnung** mit Bad, Erker, Terrasse 2c. zu **vermieten;** moderne praktische Einteilung. Zu erfragen **Klauprechtstraße 9,** 2. St. 10919*

2 u. 3 Zimmerwohnungen
Gerwigstraße 58 ist eine 2- und mehrere 3 Zimmerwohnungen (Balkone) und sonstigen Zubehör, sämtliche im Vorderhaus auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres ebendaselbst 2. St. rechts. B27075

Gerwigstr. u. Humboldtstr. sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. August und Oktober zu vermieten. Näheres
B27030 Gerwigstr. 35, 2. Stock.

3 Zimmer-Wohnung.
Nokkstraße 3, Seitenbau, 4. St., ist per 1. Oktober, schöne **Wohnung** von 3 großen Zimmern u. reichlichem Zubehör zu **vermieten.** Näheres **Klauprechtstr. 9,** 2. St. 10918

Kaiserallee 65 ist im 4. Stock des Seitenbaues eine schöne **Wohnung** von 2—3 Zimmern nebst Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst parterre. B27019

Marienstraße 74 ist eine schöne 3—4 **Zimmerwohnung** nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermiet. B27057 Zu erfragen 1. Stock.

Schillerstraße 15 ist eine geräumige 3 **Zimmerwohnung** samt Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten.
B27023 Näheres parterre.

Schützenstr. 83 ist eine **Wohnung** bestehend aus 2 Zimmer Küche auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen 1. Stock. B27036

Beiertheim.
Bulacherstraße 5 ist eine helle, freundl. **Wohnung,** 1 St. hoch, 1 Zimmer, Küche, Keller, Speich. auf 1. Aug. od. spät. zu verm. B26908

Wohn- und Schlafzimmer
gut möbliert per sofort an besseren Herrn zu vermieten. B27061
Sophienstraße 13, part.

Schönes Zimmer, evtl. auch **Wohn- u. Schlafzimmer,** zu vermieten. Näh. **Schützenstr. 1,** 4. St.

Akademiestr. 23, Stb. 3. St. rechts ist ein freundl. möbl. **Mansardenzimmer** mit gutem Bett billig zu vermieten B27069

Amalienstr. 33, 2. St., ist in freier Lage 2fenstr., gut **möbl. Zimmer** an ruhigen, soliden Herrn zu vermieten. B26950

Grenzstraße 22, 3. St. ist ein gut **möbliertes Zimmer** zu vermieten. B27048

Kaiserallee 43, ohne vis-à-vis, sind 2 **fein möbl. Zimmer** per 1. Aug. evtl. früher preiswert zu vermieten eine Treppe hoch. B27012

Kaiserallee 29, Hhs., 2. St., ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit sep. Eingang per sofort oder 1. August billig zu vermieten. B27039.3.1

Kaiserstraße 221, 2. St., bei der Hauptpost, sehr schön möbliertes **Wohn- u. Schlafzimmer** an einen besseren Herrn sofort oder später zu vermieten. 10924.3.1

Karlstr. 71, 4. St., links, ist ein freundl. **möbl. Zimmer** für sofort od. spät. zu vermiet. B26905

Maienstraße 1, II. lks., ist ein großes **Balkonzimmer** mit 2 Betten, oder ein kleineres, gut möbliertes, sofort billig zu vermieten. B27065

Marienstraße 46, 2 Treppen hoch, ist ein gut möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang sofort oder später billig zu vermieten. B27072

Morgenstraße 13 ist im 1. Stock ein **möbliertes Zimmer** billig zu vermieten. B26949

Schwanenstr. 25 ist sogleich ein kleines **Zimmer** mit separatem Eingang zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock. B27028

Steinstr. 27, recht. Stb., 2. Stock, ist auf 1. Aug. oder früher **möbl. Zimmer** billig zu verm. B27029

Waldhornstraße 28, part., gegenüber der Post, ist sofort oder 1. August ein gutes, möbliertes **Zimmer** an soliden Herrn oder Dame billig zu verm. B27056

Miet-Gesuche:

Suche 2 Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), ungeniert und gut möbliert, mit Beleuchtung, Zentralheizung und Bad. Bevorzugt Gegend innerhalb der Straßen Kaiser-, Karl-, Krieg- u. Karl-Friedrichstr., Parterre, Hochparterre oder 1. Etg. Offerten unter **M. B. 2350** hauptpostlagernd. B26836.6.3

Frl. **sucht** auf 1. Aug. **Zimmer** zwischen Mühlburgertor u. Nelkenstraße. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B27045 an die Expedit. der „Bad. Presse" erbeten.

Das Alleinvertriebsrecht
einer 6613a.2.1
wunderbaren Erfindung
soll für Karlsruhe insgesamt oder geteilt an einen intelligenten Herrn vergeben werden. Die Vorteile, welche diese förmlich umwälzende, zum Patent angemeldete Erfindung bietet, sind so bedeutend und dabei auf den ersten Blick derartig in die Augen springend, daß dieselbe sich rasch über die ganze Erde zu verbreiten verspricht und dem Inhaber der Schutzrechte eine
glänzende Existenz
sichert. Erforderliches Kapital Mk. 1000—1500, je nach Größe des Bezirks. Branchekenntnisse **nicht** erford. Für Reflektanten, welche **nicht** nachweislich im Besitz des verlangten Kapitals sind, ist es **völlig** unnütz, sich zu melden. Off. u. **W. 654** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Gerichts-Reporter
für laufende Berichte gesucht. Offerten unter **W. 6007** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 6603a

Lehrling gesucht.
Junger Mann aus achtbarer Familie, möglichst im Besitz des Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses, kann auf **1. September in die Lehre treten.**
Selbstgeschriebene Offerten, eventl. auch persönliche Vorstellung erwünscht. 10926
S. Model,
Hoflieferant.

Für meine Abteilung **Damenkonfektion**
suche ich zum baldigen Eintritt eine gewandte, tüchtige, im Abstecken unbedingt selbständige
Verkäuferin.
Hohes Gehalt sowie angenehme Stellung wird zugesichert. Offerten mit Photographie erbittet 6431a.2.2
J. G. Kiessling, Ravensburg,
Marktstraße 4 und 6.

Buffet,
Pianino in Nußbaum, Diplomatenschreibtisch, Bücherschrank, Vertiko, Silberschrank, Betten, Nachttische, Waschkommode, Schränke, Stühle, Tische, Spiegel, Oelgemälde, Damenschreibtische, Lampen, Lüster, Chaiselongue, Küchenmöbel zu verkaufen.
B27060 **Sophienstr. 13,** part.

ff. Taubenhaus, auch als Hasenstall, sofort zu verkaufen.
B27017 Rüppurrerstr. 2. 5. St.

Stellen finden:

Arzt-Praxis
konkurrenzlos, Nähe Universitätsstadt, Fixa vorläufig 2000 Mk., Privatpraxis ca. 4500 Mk., angenehmste nachbarliche Verhältnisse, für älteren Arzt **besonders geeignet.** Nachweis kostenlos. Keine Uebernahme-Entschädigung. 3.1
Nichtanonyme Offert. u. Nr. 6585a an die Exped. der „Bad. Presse".

Stellung
erhalt. junge Leute nach kurzer gründl. Ausbild. in mein. Bureau als Rechnungsführer, Amtssekret., Verwalt., Buchhalt., Kontorist, a. schriftl. ohne Berufsstörung. Prosp. fr. 4131a11.7
A. Stein, Leipzig, Dresdnerstr. 67

Grösste und beste kostenfreie
Stellenvermittlung
Süddeutschlands. 67 000 Stellen bis jetzt besetzt. Vereinsbeitrag halbjährl. Mk. 4.—. 5324 18 10
Kaufm. Verein
Frankfurt a. M.
Bezirksverein Karlsruhe.

Alleinvertrieb
für die Stadt **Karlsruhe** bezw. größere Bezirke für die ges. gesch. **Etuis für Invalidenkarten 2c.** — Abnehmer jeder Versicherte — zu vergeben. Offerten erb. an 6610a
Heinr. Kreinert, Leipzig,
Bayrischestr. 65.

Detail-Reisender
gesucht auf 1. September 1909 für gut eingeführte Touren von Manufakturwarengeschäft. Anfragen mit Referenzen unt. 6586a an die Expedit. der „Bad. Presse". 2.1

Grundstücks-Reisende,
tücht. Inseraten-Aquisiteure, sucht an allen Plätzen der **„Reichs-Zentral-Markt" Berlin N.W. 6.** 6595u

Rühriger Vertreter
für **Karlsruhe, eventl. ganz Baden** gegen hohe Provision **gesucht.** 6593a
Julius Manheimer, Worms a. Rh.,
Kalender- u. Reklameartikel-Fabrik.

Vertretung. 6591,2
Erste u. größte Senn-Email-Artikelfabrik Deutschlands sucht einen geeigneten Herrn f. **Karlsruhe** u. Umgebg. Gratis-System. **Enormer Verdienst,** täglich Geld. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Off. u. **M.Z. 299** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.**

Techniker u. Zeichner
gesucht.
Großes, süddeutsches Fabrik-Etablissement sucht zu möglichst raschem Eintritt 6596a3.1
2 Techniker mit praktischen Erfahrungen im allgemeinen Maschinenbau, sowie
2 Zeichner, die an flottes, rasches Arbeiten gewöhnt sind.
Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche befördert unt. Chiffre **G 19. E. Sch.** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Feinmechaniker
f. ärztliche Instrumente in dauernde Stellung **gesucht.** Zeugnisse sind einzusenden und Lohnansprüche anzugeben. 6587a
Arnold Biber, Pforzheim.

Lehrlings-Gesuch.
Junger Mann mit guter Schulbildung kann bei mir in die kaufmännische Lehre treten. 10081
Karl Baumann, Karlsruhe,
Akademiestraße 20. 4.4

Einfaches
Fräulein
für den Laden **gesucht.** 10941*
Konditorei Louis Oesterle,
Karl-Friedrichstraße 20.

U. S. Köchinnen, Zimmermädchen, Herrschaftsdiener,
Haus-, Kinder- und Küchenmädchen 2c. finden hier u. auswärts **gute Stellen** durch B27046 Frau **Urban Schmitt Ww.,** Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstr. 27,** Eingang Bürgerstr. (Gegr. 1879.)

Kindermädchen
sucht B27090
Oberkriegsgerichtsrat **Schubert,** Eisenlohrstraße 41, 3. Stock.

Ordentliches Mädchen
mit guten Zeugnissen, das gut bürgerlich kochen kann, **gesucht.**
B27049 Kaiserstr. 96, 1. St.

Suche bis Ende August aufs Land (Arzt) sehr zuverlässiges
Mädchen,
das kochen, bügeln u. Kindersachen nähen kann, neben Hausmädchen.
Offerten mit Photographie an die Exped. der „Bad. Presse" unt. Nr. 6588a.

Weg. Erkrankg. meines Mädchens **suche** sofort oder auf 1. August ein braves **Mädchen** zu kleiner Fam.
B27037 **Zähringerstr. 57,** 2. St.

Suche für sofort oder 1. August ein braves, fleißiges 10848.3.2
Mädchen,
welches etwas kochen kann.
Frau L. Bühler,
Durlach. Hauptstraße 26.

Fleißiges Mädchen
für alle Hausarbeit in Privathaushalt **gesucht** 6589a
Frau Stöckel, Rastatt.
Kaiserstraße 5.

Mädchen,
welches bürgerlich kochen kann, für eine Wirtschaft (Ausflugsort) gesucht.
Off. m. Lohnangabe unt. B27067 an die Exped. d. „Bad Presse". 3.1

Zum sofortigen Eintritt wird ein fleißiges **Mädchen gesucht.**
B27063 **Zirkel 19,** part. lks.

Tüchtige Rock- und Taillenarbeiterinnen
auf Anfang September gesucht. Reflektanten wollen sich bis zum 30. Juli melden, da im August das Geschäft geschlossen, bei
Geschw. Stober,
B27033 **Waldhornstr. 7.**

Putz.
Wir suchen per 1. August tüchtige **zweite Arbeiterin,** die auch verkaufen kann. Offerten werden mit Photographie, Zeugnis-Abschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche erb.
S. Speyer & Cie.,
Pforzheim. 6602a

Großer Seiden-Verkauf

zu staunend billigen Preisen

vom 26. Juli bis 5. August.

10917

Kaiserstrasse 149.

Carl Büchle

Inh.: A. Schuhmacher.

KAISER'S KAFFEE-GESCHÄFT Über 1000 Filialen.

Billig

nahrhaft und bekömmlich

als Frühstücksgetränk ist

Kaiser's Milch-Koch-Schokolade

in Pulverform,

nur **40 Pfg.** das ½ Pfd.-Paket.

Rein Kakao, Milch und Zucker.

Sofort fertig zum Gebrauch.

Zu haben in

Kaiser's Kaffee-Geschäft

G. m. b. H.

Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.

Filialen in: **Karlsruhe,**

Kaiserstrasse 27, 68, 134 und 243, Kriegstrasse 8, Roonstrasse 1, Werderstrasse 39;

Baden-Baden, Langestrasse 6 und 40:

Durlach, Hauptstrasse 62;

Ettlingen, Marktstrasse 7;

Rastatt, Kaiserstrasse 9. 10685.3.3

D. Reis, Kronenstrasse 37/39

Möbel-Ausstellung für moderne Wohnräume, in allen Preislagen.

Ca. 50 Musterzimmer

komplett ausgestattet.

Kostenvoranschläge gratis und ohne Verbindlichkeit.

Entbindungs-Klinik

Mme. J. Gogniat,

Oberhebamme,

Genf, Fusterie 1,

Pension. 2093

Geld-Darlehen ohne Bürgen, Ratenrückzahl., gibt schnellstens **Marcus, Berlin,** Schönhauser Allee 136. (Rückporto.) 6489a.3.1

Gut erhaltene 10834.2.2

Accumulatoren-Batterie

weg. Anschluß an das Elektrizitätswerk zu verkaufen. Noch im Betrieb anzusehen. Näh. **A. E. G. Karlsruhe,** Kaiserstraße 88.

Möbel

Wegen Wegzug billig zu verkaufen eine kleine 2 Zimmer-Einrichtung: bess. Schlafkanapee, Etagere, Chiffonniere, 2 Tische, Stühle, Kommode, eis. Bettstelle m. Matratze, eis. Kinderbettstelle mit Matratze, Kinderstuhl, Sportwagen, bess. Linoleumläufer, Küchentisch u. noch verschiedenes.

B27042.3.1 **Humboldtstr. 22,** II. r.

Dampfmaschine 6 P. S.

nebst Zubehör **zu verkaufen.**

Proviantamt Karlsruhe,

Kriegstraße 116. 10940

Strickmaschine, flach, bereits neu, zu verkaufen mit Unterricht. B27025

Beiertheim, Cäciliastr. 6, 4. St., l.

Schlafzimmereinrichtung, Gelegenheitskauf,

ganz neu, 2 helle, nußbaum polierte Bettladen, 2 Patent- oder gepolsterte Röste, 2 bessere Matratzen, 2 Polster, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Toilettespiegel, 1 Spiegelschrank, 1 Handtuchständer f. d. spottbill. Preis von 260 Mk. B27043.3.1

Waldstraße 22, Laden.

---

2 Betten mit Rost, 2 Schränke u. mehrere Haushaltsachen wegen Wegreise billig abzugeben.

Zirkel 20, Stb. 2. St. Anzuseh. Sonntag vormittag. B26984

Großes, starkes Leiterwägelchen **zu verkaufen.** B27020

Ludwig-Wilhelmstr. 9, 4. St., r.

PATENTE

im In- u. Ausland unter Mitwirkung erstklassiger Patent-Anwälte durch die Patentbureaus der Zivilingenieure:

6138a **P. Koch, Villingen,** Friedrichstr. 22, Tel. 159,

H. Haller, Pforzheim, Kienlestrasse 3, Tel. 1455.

Auf sämtliche

Sommer-Pferdedecken

gebe, um damit vollständig zu räumen, 9753.6.5

15% Rabatt

Arthur Baer,

Kaiserstraße 93, 1 Treppe hoch. Telephon 2665.

Gute Butter

zum Auslassen billigst bei Abnahme von 5 Pfd. ab.

C. Brubacher,

Butterhandlung, Luisenstraße 24, Hof links. B27024

Kaiserkrone-Kartoffel 10 Ztr. 40 Mk., **Einschneide-Weißkraut,** steinfest, per Ztr. 5 Mk. Nachnahme. 6608a.6.1

Friedrich Peter, G. m. b. H., Versandgärtnerei, Würzburg.

In einem kleinen, sehr verkehrsreichen Städtchen Mittelbadens (Hanauerland) ist wegen Todesfall per sofort oder 1. Oktober eine sehr gutgehende

Wirtschaft

großes Haus mit vielen Fremdenzimmern, schönem Garten, äußerst preiswert zu verkaufen.

Metzger werden bevorzugt. Kautionsfähige Bewerber wollen Offerten unter Nr. 6607a an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen.

Wirtschaft

in Gernsbach

ist auf 1. Oktober an tüchtige, kautionsfäh. Wirtsleute (Metzger wird bevorzugt) zu vergeben. 10257*

Brauerei Kammerer,

Karlsruhe.

Gasthaus

mit Pension (Realgerechtigkeit) in einem von Fremden sehr gut besuchten Wein- und Luftkurort, 10 Minuten von einer Amtsstadt Mittelbadens entfernt, hat 5 Fremdenzimmer, schönes Wirtschaftslokal, Nebenzimmer u. Speisesaal, großer schattiger Garten, ist um den Preis von *M* 28 000 samt Inventar bei einer Anzahlung von 12 000 **zu verkaufen.** Für einen **Küfer** sehr geeignet, da keiner am Platze. Offerten u. Nr. 5936a an die Exp. der „Bad. Presse".

In einer Garnisonsstadt Württembergs ist nachweisb. gutgeh.

Bäckerei

mit besserer **Weinwirtschaft,** verbunden mit einem der Neuzeit entsprechenden, gut rentierenden Bad weg. Kränklichk. des Besitzers umständehalber unt. sehr günstig. Bedingung. sof. **zu verkaufen.** Erforderl. Kapital 10—15 Tausend Mark. Offert.- unt. Nr. B26651 an die Expedit. der „Bad. Presse".

Villenplatz.

Nähe Karlsruhe ist ein schön u. ruhig gelegener Obstgarten, samt Ertrag, 18—20 Ar, per qm 3 Mk. **zu verkaufen.** 3.1

Offert. unter Nr. 6475a an die Exped. der „Bad. Presse".

Hausverkauf.

Beste Kaufgelegenheit für Leute, die auf ein gutgehendes Geschäft mit großer Kundschaft in bester Lage unweit der Stadt Karlsruhe nächst dem neuen Bahnhof reflektieren. Dieses Haus ist sehr rentabel u. hat zur Wirtschaftskonzession das Vorrecht. Günstigste Uebernahmsbedingungen.

Offerten unter Nr. B27016 an **die Expedition der „Bad. Presse".**

Cigarren!

Neue Steuer naht!

Auf Importen fällt ein Steuerzuschlag von 40 Mk. per Tsd. Stück. Wir liefern noch so lange Vorrat weit unter Preis große Posten

Sumatra-Auslese

300 Stück Kiste 18 Mk. (reeller Wert 30 Mk.)

Edel Mexiko Kiste 3½ Mk.

Ca. 80000

15	Pfg. Cigarren	100	Stück	8	Mk.
12	" "	100	"	6	"
10	" "	100	"	5	"
8	" "	100	"	4	"
6	" "	100	"	3	"

Nur solange noch Vorrat.

Orient-Havanna-Haus

Karlsruhe,

Kreuzstraße 18, Kaiserstraße 87, Kaiserstraße 227, Ecke Hirschstraße. B27027.2.1

Schönheit, Reiz und Anmut

verleiht einer modernen Dame eine volle Büste. Mein Prospekt, den ich gratis und franko versende, enthält so viel Interessantes und Wissenswertes, so daß ich das Studium desselben anempfehle.

Philantrop-Versand, Würzburg 2. 6666a.3.1

Brandmalerei.

Als **Geschenkartikel** empfehle: **Sehr hübsche fertige Sachen** in den verschieden. Hauskunsttechniken. **Fertige Wandsprüche. Brennapparate**

Eigenes Atelier daher billigste Preise!

Ernst Kirchenbauer, Liebhaberkünste u. Künstlerutensilien **Karlsruhe, Kaiserpassage 9—11.**

Illustr. Katalog über häusl. Kunstbeschäftigung ca. 1000 Abbildg. B27071

An gutem Mittags- u. Abendtisch können noch Herren teilnehmen. B26845 **Werderplatz 42,** 2. St.

Gioth's gemahlene Kernseife wäscht am besten

6070a

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und **unentgeltlich** mit, was mir v. jahrelangen, qualvollen **Magen- u. Verdauungsbeschwerden** geholfen hat.

A. Hoeck, Lehrerin, 490a*

Sachsenhausen bei Frankfurt a. M.

Bade-Einrichtung

Badeofen mit Brause, nebst Porzellanemaillierter Wanne mit mehrjähriger Garantie, von Mk. **210.—** an.

Emil Schmidt & Cons.

Kaiserstr. 209. 7104*

In schön gelegener badischer Stadt ist kleine in bestem Aufblühen begriff.

Buch- und Papierhandlung

baldigst **zu verkaufen.** Anfragen unter Nr. 6521a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

---

1 Gasherd,

3flam., Sparbrenn. u. Bügelflamme, sehr gut erhalt., bill. zu verkaufen. B27044 **Jollystraße 9, 3. Stock.**

! Goldgrube.

In aufblühender **Fabrik- u. Garnisonsstadt.** Nähe Karlsruhe, an bester Geschäftslage gelegenes

kl. Geschäftshaus,

in welchem zurzeit ein **Schuhwarengeschäft** mit bestem Erfolg betrieben wird,

billig zu verkaufen.

NB. Auch für jedes andere Geschäft geeignet.

Offerten befördert unter Nr. 7736 die Expedition der „Bad. Presse", Karlsruhe. 10.6

---

60 Stück wasserdicht impr.

Wagendecken

(neue, starke Qual, reinleinen)

Größe 8×5 **Mk. 55.—** Größe 6×4 **Mk. 35.—**

umständehalber geg. Nachnahme abzugeben. 6387a.3.3

Ferd. W. Gehrung jun., Deckenfabrik, **Stuttgart 13.**

---

2 Federpritschenwagen,

20—60 Ztr. Tragkraft, zwei- und vierräderiger **Handwagen** billigst **zu verkaufen.** B26714

Karlsr.-Beiertheim, Breitestr. 18.

Zu verkaufen

1 Firmenschild in Holz, 3 m breit, 70 cm hoch, u. eine **Holztreppe** in Forlen, 1 Stock hoch, noch gut erhalten. **Maria-Alexandrastr. 35,** 1. St., **Beiertheim.** B26979

Fahrrad,

noch gutes, spottbillig abzugeben. B27022 **Gartenstraße 10, V.**

Kohlfuchs,

Stute, 6 Jahre, kerngesund, äußerst kräftiges Pferd, **zu verkaufen.** Besichtigung täglich von 1—3 Uhr. 10763.6.3 **Westendstraße 11.**

Hasen billig zu verkaufen. **Fasanenstraße 37,** 3. Stock. (Frech). B27088